V.b.b. 60 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN

34

Samstag, 29. April 1950 Jahrgang 55

AUS DEM INHALT:

Stadtsenat
18. April 1950

Gemeinderatsausschuß I
3. April 1950

Gemeinderatsausschuß VI
13. April 1950

Vergebung von Arbeiten

Marktbericht

Saisonbeginn in den Städtischen Sommerbädern

Am 5. Mai beginnt heuer die Badesaison in den Städtischen Sommerbädern. Zu den 16 Bädern, die schon im Vorjahr in Betrieb standen, kommen heuer noch das Gänsehäufel und das Strandbad Stadlau hinzu. Das Gänsehäufel, auf das alle Wiener schon sehnsüchtig warten, wird aber erst gegen Juni eröffnet werden können; trotz allen Anstrengungen wird es nicht möglich sein, die umfangreichen Arbeiten früher fertigzustellen. Außer den Bauarbeiten müssen auch noch Wege angelegt, der Strand gesäubert und die Rasenflächen neu bepflanzt werden. Die Natur läßt sich aber nicht drängen, und so wird es noch einige Zeit dauern, bis der Rasen benützbar sein wird. Alle anderen Bäder aber können, wie schon erwähnt, am 5. Mai eröffnet werden und den Badelustigen jede Bequemlichkeit und Annehmlichkeit bieten. Es hängt jetzt nur vom Wettergott ab, ob die Saison diesmal eine günstigere sein wird als im vergangenen Jahr.

Im folgenden soll eine kleine Übersicht über die Städtischen Sommerbäder gegeben werden, die dem Publikum zur Verfügung stehen.

Das Strandbad Stadlau im Mühlwasser im 21. Bezirk war nach dem Kriege vom Erdboden vollkommen verschwunden. Es wurde mit Verwendung von zerlegbaren Eisenbetonbaracken neu aufgebaut und bietet heuer mit 39 Kabinen und 336 Kästchen Raum für 500 Badegäste. Auch ein Büfett ist selbstverständlich vorhanden. Der 200 m lange Strand ist von Schilf und Wasserpflanzen gründlich gesäubert worden, so daß das kleine, aber idyllisch gelegene Bad sicher seine Anhänger finden wird. Erreichbar ist das Strandbad Stadlau in ungefähr 10 Minuten von der Haltestelle Lobau der Ostbahn und in ungefähr 20 Minuten von der Endstation der Straßenbahnlinie 16.



Städtisches Sommerbad Hohe Warte

Im Schwimm-, Sonnen- und Luftbad Hohe Warte wird heuer das letzte der durch Kriegseinwirkungen beschädigten Gebäude wiederhergestellt. Darin sollen 570 Umkleidegelegenheiten untergebracht werden, so daß das Bad nunmehr 2020 Gäste fassen kann. Das Dach dieses Gebäudes wird flach sein und als Sonnenbad für Frauen eingerichtet. Die Eigenart des „Hohe-Warte-Bades" liegt in der reichen Gliederung der Anlage, einerseits durch Gebäude, andererseits durch lebende grüne Trennwände. So entstehen zahlreiche kleinere Plätze, die teils sonnig, teils im Schatten als Liegestätten, Tisch- und Spielplätze eingerichtet sind. Außer dem Schwimmbecken ist auch ein Plantschbecken für die Kleinsten vorhanden. Ein besonderer Vorzug des Bades ist seine Lage gleich neben der Haltestelle Barawitzkagasse der Linie 37. Man kann also rasch auch noch am Nachmittag hinausfahren, um ein wenig Luft und Sonne zu genießen.

In dem im Vorjahr nach einem Brand wiederaufgebauten Angelibad An der oberen Alten Donau im 21. Bezirk werden heuer weitere 480 Kästchen aufgestellt. Dadurch erhöht sich die Zahl der Umkleidegelegenheiten auf 1530. Da die Alte Donau in diesem Gebiet durch Schlamm und Wasserpflanzen sehr verunreinigt war, wurde das Bad durch umfangreiche Baggerungen ausgiebig gereinigt.

Das Sonnen- und Luftbad Krapfenwaldl im 19. Bezirk zeichnet sich besonders durch seine schöne Lage aus. Dem Besucher bietet sich ein Ausblick über die ganze Stadt; bei klarem Wetter kann man sogar bis zum Schneeberg sehen. Die Luft ist hier hoch über der Stadt besonders rein und erfrischend. Zur Abkühlung steht auch ein kleines Bassin zur Verfügung. Wer den 20 Minuten langen Weg von der Endstation der Straßenbahnlinie 38 in Grinzing nicht scheut, wird sicherlich durch einen Besuch

„Wir drehen zurück"

Am 22. April wurde im Volksbildungshaus Alsergrund in der Galileigasse die von der österreichischen Kinemathek veranstaltete Erste historische Kinoausstellung durch Vizebürgermeister Honay eröffnet.

Der Präsident des Vereines Volkshochschule Alsergrund, Univ.-Prof. Dr. Schönbauer, konnte bei dieser Gelegenheit in der Galileigasse zahlreiche Gäste begrüßen, unter ihnen die Bezirksvorsteher von Alsergrund, Rejnoha, und Währing, Dr. Holomek, Ministerialrat Dr. Hausstein vom Unterrichtsministerium, den Zentralsekretär der Volkshochschulen, Dr. Speiser, sowie Vertreter der Künstlerschaft.

In den Ansprachen von Ministerialrat Dr. Hausstein und Prof. Dr. Langer kam die Anerkennung für die Leistungen der österreichischen Kinemathek und die seitens der Volkshochschule Alsergrund ihr zukommenden Unterstützungen zum Ausdruck. Vizebürgermeister Honay bezeichnete in seiner Eröffnungsansprache die erste historische Filmschau als einen erfreulichen Beitrag zur Entwicklung des heimischen Lichtbild- und Filmwesens. Er erinnerte, daß unsere Volksbildungshäuser seit jeher für dieses Gebiet großes Verständnis zeigten und bereits vor Jahrzehnten wertvolle Pionierarbeit geleistet haben. Die Stadtverwaltung begrüßt solche Bestrebungen und knüpft an sie die Hoffnung, daß der Film durch diese Arbeit aus der gegenwärtigen meist unseren Wünschen nicht voll entsprechenden Atmosphäre gehoben wird. Diese Ausstellung bedeute einen Meilenstein auf dem Wege zu einem Filmarchiv, ein Wunsch, den unsere wissenschaftlichen Arbeiter und Freunde des Filmes schon viele Jahre hegten.

Die Ausstellung in der Volkshochschule Alsergrund bleibt bis 22. Mai geöffnet.

dieses einzigartig gelegenen Bades angenehm entschädigt werden.

Im Schwimm-, Sonnen- und Luftbad Kongreßplatz ist für jeden Geschmack gesorgt. Ein 100 m langes Schwimmbecken mit einem 10 m hohen Sprungturm für die Sportler, Turngeräte und ein großer Spielplatz sind vorhanden. Der Spielplatz wurde heuer vollständig erneuert und mit Gras bepflanzt. Er wird daher anfangs noch nicht ganz benützungsfähig sein, weil der Rasen eine gewisse Zeit benötigt, bis er widerstandsfähig genug geworden ist. Liegeflächen und Liegebretter in der Sonne und im Schatten und ein Planschbecken sowie ein Sandspielplatz für die kleinen Kinder machen das Bad zu einem angenehmen Aufenthaltsort. Eine eigene Restauration sorgt für Speisen und Getränke. Wegen seiner geringen Entfernung von der Straßenbahnlinie 43 ist es auch hier leicht möglich, nach Arbeitsschluß noch baden gehen zu können. Die Fahrtzeit vom Ring beträgt knapp 20 Minuten.

Das Ottakringer Bad in der Johann Staud-Straße, der ehemaligen Steinhofstraße, im 16. Bezirk ist etwas weiter entfernt. Von den Straßenbahnlinien 47 und J sind ungefähr 20 Minuten zu gehen. Dafür aber entschädigt wieder die freie Lage mit der schönen Fernsicht. Zum gründlichen Braunwerden gibt es dort getrennte Sonnenbäder für Frauen und Männer.

Im Zentrum von Meidling nächst der Stadtbahnhaltestelle Meidlinger Hauptstraße liegt das Schwimm-, Sonnen- und Luftbad Theresienbad. Es ist der von den Kriegsereignissen halbwegs verschont gebliebene Teil des alten Theresienbades.

Wenn man mit der Stadtbahn weiterfährt, gelangt man zum Baumgartner Bad, unweit der Haltestelle Ober-St.-Veit. Dieses Bad besitzt zwei Bassins, von denen eines heuer ein neues Eisenbetonbecken erhält. Einschließlich der im Vorjahr errichteten Halle mit 220 Kästchen stehen 555 Umkleidegelegenheiten zur Verfügung.

Eines der ältesten Sommerbäder ist das Hütteldorfer Bad, gleichfalls im westlichen Wien gelegen. Es besitzt zwei Schwimmbecken, ein Wannenbad und ausgedehnte Sonnen- und Liegeflächen.

Für die Anhänger von Strandbädern soll noch das Städtische Strandbad Alte Donau erwähnt werden. Der Zugang ist am günstigsten von der Haltestelle Arbeiterstrandbadgasse der Linien 16 und 25; dabei ist zu beachten, daß das Städtische Strandbad nach dem Bundessportbad gelegen ist.

Auch in den Randgebieten gibt es zahlreiche Städtische Sommerbäder, wie das Strandbad Klosterneuburg, das Strombad Kritzendorf und die Schwimm-, Sonnen- und Luftbäder Mödling, Liesing, Hadersdorf-Weidlingau, Gumpoldskirchen und Himberg.

Alles in allem kann gesagt werden, daß die Städtischen Sommerbäder auch heuer bereit sind, die Badelustigen in großer Zahl zu empfangen und damit ihren Beitrag für die Gesundheit der Bevölkerung zu leisten. In den Städtischen Bädern gibt es zahlreiche Einrichtungen, die den Aufenthalt möglichst angenehm und abwechslungsreich gestalten. In großen Bädern sind Restaurationen vorhanden, in kleineren Büfetts. Lautsprecheranlagen sorgen für musikalische Unterhaltung. Für diesen Sommer wurden auch neue Bänke und Liegebretter angeschafft. Derzeit haben die Städtischen Sommerbäder noch 25.000 Umkleidegelegenheiten. Nach Eröffnung des Gänsehäufels wird sich jedoch die Zahl auf rund 40.000 erhöhen. Wenn man dabei berücksichtigt, daß eine Kabine von mehreren Badegästen benützt werden kann, ergibt sich ein Fassungsraum von ungefähr rund 50.000 Gästen.

Mit den Vorbereitungsarbeiten für die Saison wurde schon in den ersten Frühlingstagen begonnen. Besonders an den Holzbauten gibt es stets umfangreiche Instandsetzungen, aber auch die Grünflächen bedürfen einer ständigen Pflege und Erneuerung. Viele Schäden verursacht der Winter durch Frost und Schnee. Obwohl im Vorjahr wegen des ungünstigen Wetters nur 907.000 Besucher in den Städtischen Sommerbädern gezählt wurden, hat man doch alles getan, um die Schäden zu beseitigen. Auch die Preise blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert. In den im Stadtgebiet gelegenen Bädern kostet eine Kabine ganztägig 5 S, für den halben Tag 2.80 S; ein Kästchen ganztägig 2.80 S und halbtägig 1.70 S. Die Bäder in den Randgebieten sind etwas billiger.

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40-500, Kl. 838, 378 — Verwaltung: Kl. 263 — Postsparkassenkonto 210.045 — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-4-47 und B 40-0-61 — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 50 S, halbjährig 25 S — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", V, Rechte Wienzeile 97

Oberamtsrat Karl Schild

Der langjährige Redakteur des „Amtsblattes der Stadt Wien" und des „Landesgesetzblattes für Wien", Oberamtsrat Karl Schild, verläßt nach mehr als 42jähriger Dienstzeit seinen Wirkungskreis, um ab 1. Mai den wohlverdienten Ruhestand zu genießen.

Am 13. März 1908 trat Oberamtsrat Karl Schild in den Dienst des Wiener Magistrats ein. 1932 übernahm er die Leitung des Amtsblattes und des Landesgesetzblattes. Trotz seiner bei Kriegsende stark erschütterten Gesundheit war er 1945 maßgeblich am Wiedererscheinen des Amtsblattes beteiligt. In den letzten Jahren widmete er sich auch besonders der Gewerkschaftsarbeit. Er war zuletzt Hauptvertrauensmann des Personals der Magistratsdirektion.

Anläßlich seines Ausscheidens aus dem aktiven Dienst war Oberamtsrat Schild Gegenstand zahlreicher Ehrungen.

Die Anmeldungen für das kommende Schuljahr

Am 1. Juli Zeugnisverteilung — Ferien dauern bis 2. September

Der letzte stundenplanmäßige Unterricht an den Volks-, Haupt- und Sonderschulen in Wien findet im laufenden Schuljahr Freitag, den 30. Juni, statt. Die Schulnachrichten werden Samstag, den 1. Juli, verteilt.

Die Sommerferien dauern vom Montag, dem 3. Juli (erster Ferientag), bis zum Samstag, dem 2. September (letzter Ferientag).

Alle Kinder, die im Jahre 1944 geboren sind, also im Jahre 1950 das sechste Lebensjahr vollenden, sind im Schuljahr 1950/51 unterrichtspflichtig und müssen angemeldet werden. Die Anmeldungen (Einschreibungen) für Kinder, die eine öffentliche Schule in Wien besuchen sollen, finden vom 22. bis zum 26. Mai 1950 zwischen 8 und 12 Uhr vormittags in allen öffentlichen Volksschulen Wiens statt, und zwar für jedes Kind in der Schule des Wohnbezirkes, die seinem Wohnhaus am nächsten liegt. In welche Schule die Kinder tatsächlich eingewiesen werden, hängt von den zur Verfügung stehenden Klassenräumen ab.

Nach erfolgter Einschreibung werden die angemeldeten Kinder durch den Schularzt untersucht. Ort und Zeit der Untersuchung wird den Eltern bei der Einschreibung mitgeteilt werden.

Zur Einschreibung sind mitzubringen: Geburts-(Tauf-)schein des Kindes, eine die Heimatzuständigkeit des Kindes nachweisende Urkunde (Heimatschein des Vaters oder der Mutter), Meldezettel, ferner bei geimpften Kindern das Impfzeugnis.

Näheres über die Aufnahme in die Volks-, Haupt- und Sonderschulen und über die Befreiung vom Schulbesuch ist aus der an den Schul- und Amtshäusern angebrachten „Kundmachung" zu entnehmen.

Das Schuljahr 1950/51 beginnt Montag, den 4. September. An diesem Tage haben sich alle Volks-, Haupt- und Sonderschüler um 9 Uhr in ihren Schulen einzufinden.

18.000 Personen sahen die Ausstellung „Städtebauliche Probleme von Wien in der Gegenwart"

Die vom Wiener Stadtbauamt im Margaretner Volksbildungshaus veranstaltete Ausstellung „Städtebauliche Probleme von Wien in der Gegenwart" wurde seit dem Tage der Eröffnung am 29. Jänner bis heute von rund 18.000 Personen besichtigt. Die außerordentlich interessante Ausstellung ist nur noch bis morgen, Sonntag, den 30. April, von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr allgemein frei zugänglich. Zahlreiche Schulen, Betriebe und Organisationen haben geschlossene Besichtigungen dieser sehenswerten Ausstellung veranstaltet.

Im Rahmen der Ausstellung spricht heute Samstag, den 29. April, um 16 Uhr Gustav Krall über „Landesplanung und sozialer Städtebau". Der letzte Vortrag wird von Dipl.-Ing. A. Schimka mit dem Thema „Grund und Boden" am Sonntag um 10.30 Uhr gehalten. Auch diese Vorträge, die mit Lichtbildern illustriert werden, sind bei freiem Eintritt zugänglich.

Aufnahme in die Bundeslehrer(innen)bildungsanstalten

In die 1. Jahrgänge der Bundeslehrer- und -lehrerinnenbildungsanstalten in Wien werden für das Schuljahr 1950/51 geeignete Schüler und Schülerinnen aufgenommen. Voraussetzung ist neben der geistigen und körperlichen Eignung das Zeugnis über die 4. Hauptschulklasse (1. Klassenzug) oder Mittelschulklasse. Absolventen von Landschulen haben mindestens den Nachweis über die Zurücklegung der 8. Schulstufe zu erbringen.

Die gestempelten Gesuche sind bis längstens 21. Mai 1950 bei den Anstaltendirektionen Wien I, Hegelgasse 14 (Mädchen), Wien I, Hegelgasse 12 (Knaben), und Wien III, Kundmanngasse 20 (Knaben), einzureichen. Beizulegen sind der Geburtsschein, die Bescheinigung des Besitzes der österreichischen Staatsbürgerschaft und das letzte Schulzeugnis.

Die Aufnahmsprüfungen finden am 22. und 23. Juni statt. Nähere Einzelheiten werden den Aufnahmswerbern bei der Anmeldung bekanntgegeben.

Stadtsenat

Sitzung vom 18. April 1950

Vorsitzender: Bgm. Dr. h. c. Körner.

Anwesende: Die VBgm. Honay, Weinberger; die StRe. Afritsch, Dr. Exel, Fritsch, Jonas, Mandl, Dipl.-Kfm. Nathschläger, Resch, Dr. Robetschek, Thaller sowie MagDior. Dr. Kritscha.

Schriftführer: OAR. Bentsch.

Bgm. Dr. h. c. Körner eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: StR. Fritsch

(Pr.Z. 755; M.Abt. 1 — 283.)

Teil II, Abschnitt B, der durch Stadtsenatsbeschluß vom 11. November 1947, Pr.Z. 865, festgesetzten vorläufigen Bekleidungsvorschrift für die Beamten der Feuerwehr der Stadt Wien in der Fassung der Stadtsenatsbeschlüsse vom 10. Februar 1948, Pr.Z. 146, und vom 15. Juni 1948, Pr.Z. 811, wird wie folgt geändert:

1. Die Überschrift hat zu lauten: „Löschmeister, Oberlöschmeister, Brandmeister, Oberbrandmeister, Betriebsinspektor, Betriebsoberinspektor."

2. Dem Absatz b, Gradabzeichen, wird angefügt:

„5. Betriebsinspektor ... wie 4., mit silbergewirkter einfacher Umrandung der Kragenspiegel.

6. Betriebsoberinspektor ... wie 4., mit silbergewirkter doppelter Umrandung der Kragenspiegel."

(Pr.Z. 828; M.Abt. 2 d — F 214/49.)

Der städtische Beamte Johann Furtlehner wird gemäß § 97, Abs. 1, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit 14. Februar 1950 aus dem Dienststande entlassen.

(Pr.Z. 747; M.Abt. 2 d — K 709/49.)

Der städtische Beamte Josef Koran wird gemäß § 97, Abs. 1, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit 5. Mai 1949 aus dem Dienststand entlassen.

(Pr.Z. 807; M.Abt. 2 a — G 165/45.)

Der Irrenpfleger Hermann Glotz wird auf sein Ansuchen mit 31. Dezember 1945 in den dauernden Ruhestand versetzt.

(Pr.Z. 770; M.Abt. 2 a — P 1821/49.)

Der städtische Beamte Johann Peyer wird in die neugebildeten Personalstände der Beamten der Stadt Wien nicht übernommen und gemäß § 140, Abs. 2, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt.

(Pr.Z. 777; M.Abt. 2 a — S 44/48.)

Der städtische Beamte Karl Seidl wird in die neugebildeten Personalstände der Beamten der Stadt Wien nicht übernommen und gemäß § 140, Abs. 2, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt.

(Pr.Z. 780; M.Abt. 2 a — T 841/49.)

Der städtische Beamte Franz Thallinger wird in die neugebildeten Personalstände nicht übernommen und gemäß § 140, Abs. 2, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt.

(Pr.Z. 764; WGW.)

Der Oberaufseher der Wiener Stadtwerke — Gaswerke August Gilg wird gemäß den §§ 39, lit. b, und 72, Abs. 4, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; auf Grund seiner langjährigen Dienstzeit und seiner guten Arbeitsleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 767; M.Abt. 2 a — J 728/49.)

Der Technische Amtsrat Anton Javorszky wird gemäß § 39, lit. b, und § 72, Abs. 5, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; in Anerkennung seiner langjährigen, ersprießlichen Dienstleistung wird ihm der Titel „Technischer Oberamtsrat" verliehen.

(Pr.Z. 757; WEW. — D. Z. 173.)

Der Betriebsoberkontrollor der Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke Johann Mayer wird gemäß den §§ 39, lit. a, und 72, Abs. 5, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt. Im Hinblick auf seine vorzügliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 773; M.Abt. 2 a — R 134.)

Der Amtsrat Emil Rauß wird gemäß den §§ 39, lit. b, und 72, Abs. 4, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 808; Landwirtschaftsbetrieb der Stadt Wien.)

Der Wirtschaftsassistent Josef Smasal wird gemäß § 39, lit. a, und § 72, Abs. 5, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige, einwandfreie und treue Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 775; M.Abt. 2 a — Sch 369.)

Der Werkstättenleiter Anton Schippani wird gemäß § 39, lit. b, und § 72, Abs. 4, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 779; WGW.)

Der Monteur der Wiener Stadtwerke — Gaswerke Rudolf Sturma wird gemäß § 39, lit. b, und § 72, Abs. 4, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; auf Grund seiner langjährigen Dienstzeit und seiner guten Arbeitsleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 781; WGW.)

Der Oberaufseher der Wiener Stadtwerke — Gaswerke Josef Wolf wird gemäß § 39, lit. b, und § 72, Abs. 4, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; auf Grund der langjährigen Dienstzeit und seiner guten Arbeitsleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

Die Nachgenannten werden antragsgemäß in den dauernden Ruhestand versetzt:

(Pr.Z. 742; WVB. — P 3193/1.) Karl Atterbigler, Kartenverkäufer der WVB.

(Pr.Z. 792; WVB. — P 3445/1 a.) Leopold Bauer, Stellwerkswärter der WVB.

(Pr.Z. 799; WVB. — P 3570/1 a.) Wilhelm Belzl, Schaffner der WVB.

(Pr. Z. 793; WVB. — P 3755/1 a.) Eduard Binder, Schlosser der WVB.

(Pr.Z. 762; WGW.) Josef Bittermann, angel. Arbeiter der WGW.

(Pr.Z. 804; M.Abt. 2 a — B 604.) Dr. Richard Blasl, Obermagistratsrat.

(Pr.Z. 794; WVB. — P 5180/1 a.) Rudolf Ernst, Fahrer-Schaffner der WVB.

(Pr.Z. 816; M.Abt. 2 a — F 325.) Anna Findeis, Pflegerin.

(Pr.Z. 756; WVB. — P 89/3 a.) Dipl.-Ing. Ernst Findeis, Vizedirektor der WVB.

(Pr.Z. 763; WGW.) Franz Friedrich, Spezialfacharbeiter der WGW.

(Pr.Z. 796; WVB. — P 6314/1 b.) Leopoldine Gründler, Bedienerin der WVB.

(Pr.Z. 765; WVB. — P 22526/3.) Rudolf Heidler, Schaffner der WVB.

(Pr.Z. 789; WVB. — P 737/6 a.) Theresia Huber, Kanzleioffizial der WVB.

(Pr.Z. 766; WGW. Johann Jägel, Spezialfacharbeiter der WGW.

Wiener Notizen

Ausländische Kynologen beim Bürgermeister

(24. April.) Bürgermeister Dr. h. c. Körner empfing heute vormittag in Anwesenheit von Vizebürgermeister Weinberger die Vorstandsmitglieder des Österreichischen Kynologenverbandes und mehrere ausländische Gäste, die zur Internationalen Hundeausstellung nach Wien gekommen waren.

Enthüllung eines Lortzing-Denkmals auf der Wieden

Der Besitzer des Hauses Wien IV, Wiedner Hauptstraße 50, Prof. Dr. Oskar Stracker, hat an diesem Haus eine vom akademischen Bildhauer Franz Barwig geschaffene Plastik anbringen lassen, die Albert Lortzing in der Rolle des Waffenschmiedes darstellt. „Der Waffenschmied" wurde 1846 im nahen Theater an der Wien uraufgeführt. Der Komponist wohnte in dem Haus zwei Jahre lang. Vizebürgermeister Weinberger übernahm am 22. April die Plastik in die Obhut der Gemeinde Wien.

Gedenktafel für Direktor Beer

Sonntag, den 23. April, wurde im Foyer der Scala eine Gedenktafel für Direktor Dr. Rudolf Beer enthüllt, dessen Wirken mit diesem Theater besonders eng verbunden war. Vizebürgermeister Honay übernahm die Tafel in die Obhut der Stadt Wien.

Gedenktafel für den Schöpfer der serbischen Schriftsprache und Literatur

Am Hause Wien III, Marokkanergasse 3, wurde Sonntag, den 23. April, eine Gedenktafel für den Schöpfer der serbischen Schriftsprache und Literatur, Vuk Stefanović Karadžić, enthüllt. Vizebürgermeister Weinberger übernahm die Tafel in die Obhut der Stadt Wien

Übersiedlung der Magistratsabteilungen 37 und 25

Die Magistratsabteilung 37, Bau-, Feuer- und Gewerbepolizei für die Bezirke 10 bis 19 und 21 bis 26, übersiedelte nach Wien XVII, Parhamerplatz 18, I. Stock, Telephon: A 23-500.

Die Außenstelle für den 23. Bezirk übersiedelte nach Wien XXIII, Schwechat, Schulplatz 9, Tür 7. Telephon: M 65-2-65 und M 65-2-53, Klappe 98.

Die Magistratsabteilung 25, Bauwirtschaft und Bauförderung, ist vom Neuen Amtshaus, IV. Stock, nach XVII, Parhamerplatz 18, übergesiedelt.

Aufnahmsprüfung in die Fürsorgeschule der Stadt Wien

Die Aufnahmsprüfung in den ersten Jahrgang der Fürsorgeschule der Stadt Wien, I, Rauhensteingasse 5, findet am 22. Mai um 7.30 Uhr statt.

Für die Aufnahme kommen männliche und weibliche Bewerber mit einem Mindestalter von 18 Jahren in Betracht. Als Vorbildung wird eine über die Pflichtschule hinausgehende Schulbildung (Matura, Frauenberufsschule, Fortbildungsschule usw.) gefordert. Die österreichische Staatsbürgerschaft ist für die Aufnahme Voraussetzung.

Handgeschriebene Aufnahmsgesuche sind bis 10. Mai 1950 abzugeben.

(Pr.Z. 783; M.Abt. 2 a — I 828/48.) Johann Jelinek, provisorischer Straßenarbeiter.

(Pr.Z. 815; M.Abt. 2 a — T 737/49.) Karl Tajovsky, Kanzleioberoffizial.

(Pr.Z. 738; WEW. — D.Z. 279.) Josef Kolbinger, Facharbeiter der WEW.

(Pr.Z. 809; M.Abt. 2 a — K 731.) Karl Kratochwill, Kanzleikommissär.

(Pr.Z. 810; M.Abt. 2 a — K 937.) Johann Krepelka, Amtsgehilfe.

(Pr.Z. 768; M.Abt. 2 a — K 645.) Leopold Kriwaczek, Amtsgehilfe.

(Pr.Z. 811; M.Abt. 2 a — K 671.) Leopold Kuenburg, Kanzleioberkommissär.

(Pr.Z. 736; WVB. — P 9822/2 a.) Franz Lausecker, Schaffner der WVB.

(Pr.Z. 801; WVB. — P 9941/1.) Alois Leithner, Schaffner der WVB.

(Pr.Z. 795; WVB. — P 9944/1 b.) Johann Leithner, angelernter Arbeiter mit Facharbeiterlohn der WVB.

(Pr.Z. 803; WVB.) — P 10.325/2 a.) Alois Mahler, Schaffner der WVB.

(Pr.Z. 737; WEW. — D.Z. 280.) Vinzenz Maly, Facharbeiter der WEW.

(Pr.Z. 797; WVB. — P 11.394/1 a.) Johann Novotny, Spengler der WVB.

(Pr.Z. 769; M.Abt. 2 a — N 459/49.) Johann Nowotny, Amtsrat.

(Pr.Z. 812; M.Abt. 2 a — P 243.) Wilhelm Pfeifer, Straßenarbeiter.

(Pr.P. 771; WVB. — P 12.112/1 a.) Eduard Podolsky, Bahnsteigabfertiger der WVB.

(Pr.Z. 772; M.Abt. 2 a — P 2440/49.) Martha Pucher, Näherin.

(Pr.Z. 798; WVB. — P 12.827/1 a.) Franz Rericha, Bahnsteigabfertiger der WVB.

(Pr.Z. 774; WVB. P 12.835/1 b.) Leopold Resch, Tischler der WVB.

(Pr.Z. 813; M.Abt. 2 a — R 244.) Franz Richter, Portier.

(Pr.Z. 791; WVB. — P 13.119/1 b.) Johann Rozensky, Bahnarbeiter der WVB.

(Pr.Z. 802; WVB. — P 13.227/1.) Ignaz Säuerl, Betriebsoberkontrollor der WVB.

(Pr.Z. 814; M.Abt. 2 a — S 339.) Marie Seifert, Hausarbeiterin.

(Pr.Z. 818; M.Abt. 2 a — S 354.) Rudolf Silberbauer, Verwaltungsoberkommissär.

(Pr.Z. 778; WGW. — Wilhelm Skoda, Oberaufseher der WGW.

(Pr.Z. 817; M.Abt. 2 a — Sch 385.) Josefine Schäfer, Pflegerin.

(Pr.Z. 788; M.Abt. 2 a — Sch 432.) Eduard Schmeykal, Verwaltungsoberoffizial.

(Pr.Z. 776; WVB. — P 14.275/1 b.) Franz Schmidt, Vorarbeiter der WVB.

(Pr.Z. 740; WVB. — P 14.342/1 a.) Johann Schneider, Schaffner der WVB.

(Pr.Z. 741; WVB. — P 15.081/1 a.) Ferdinand Storch, Schaffner der WVB.

(Pr.Z. 743; M.Abt. 2 a — St 37.) Helene Strauch, Ordinationsgehilfin.

(Pr.Z. 790; WGW.) Anton Urich, Spezialfacharbeiter der WGW.

(Pr.Z. 739; M.Abt. 2 a — W 1600/49.) Leopold Wallner, Verwaltungsoberoffizial.

(Pr.Z. 820; WVB. — P 16.304/5 b.) Leopold Weiner, Kanzleioffizial der WVB.

(Pr.Z. 800; WVB. — P 16.245/1 b.) Ignaz Weißensteiner, angelernter Arbeiter d. WVB.

(Pr.Z. 782; M.Abt. 2 a — Z 151.) Pauline Zemann, Pflegerin.

Die Nachgenannten werden antragsgemäß in den zeitlichen Ruhestand versetzt:

(Pr.Z. 821; M.Abt. 2 a — N 48/48.) Anton Neuwirth, Handwerker.

(Pr.Z. 784; M.Abt. 2 a — O 172/49.) Johann Ottermayr, Verwaltungsoberoffizial.

(Pr.Z. 819; M.Abt. 2 a — Sch 501.) Marie Schulz, Stationsschwester.

Berichterstatter: StR. Mandl.

(Pr.Z. 806; M.Abt. 7 — 1237.)

Harold Trobe, Generaldirektor des American Jourt Distribution Comittee, Verleihung der Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt Wien. (§ 99 GV. — An den GRA. III und Gemeinderat.)

Berichterstatter: V.Bgm. Honay.

(Pr.Z. 535; M.Abt. 13 — 1116/49.)

Kinderheim „Ybbs“ der Volkshilfe, Übereinkommen; Verplegskosten. (§ 99 GV. — An den GRA. IV und Gemeinderat.)

(Pr.Z. 830; M.Abt. 12 — II — 8.)

Die nachstehend genannten Personen werden auf die Dauer der Wahlperiode des gegenwärtigen Gemeinderates zu Vorständen, beziehungsweise Vorstandstellvertretern der Fürsorgeämter ihres Wohnbezirkes bestellt.

Fürsorgeamtsvorstände und Vorstandstellvertreter

1. Bezirk: Hradsky Therese (ÖVP).
2. Bezirk: Losert Friedrich (SPÖ); Buric Ferdinand (ÖVP).
3. Bezirk: Maisel Anton (SPÖ); Pour Franz (ÖVP).
4. Bezirk: Ramel Franz (ÖVP); Wagner Agnes (SPÖ).
5. Bezirk: Dwaruzek Marie (SPÖ); Thomas Ottokar (ÖVP).
6. Bezirk: Martinek Therese (ÖVP); Sip Therese (SPÖ).
7. Bezirk: Krätschmer Josef (ÖVP); Stubianek Franz (SPÖ).
8. Bezirk: Franc Marie (ÖVP); Dworak Katharina (SPÖ).
9. Bezirk: Pomaßl Franz (ÖVP); Birkhofer Maria (SPÖ).
10. Bezirk: Gutmann Adolf (SPÖ); Dite Anton (ÖVP).
11. Bezirk: Wunsch Alfred (SPÖ); Kapek Karl (ÖVP).
12. Bezirk: Haas Johann (SPÖ); Purkenstein August (ÖVP).
13. Bezirk: Schubert Johann (ÖVP); Blebann Heinrich (SPÖ).
14. Bezirk: Seba Adalbert (SPÖ); Perthold Leopold (ÖVP).
15. Bezirk: Schneider Marie (SPÖ); Hofgräff Georg (ÖVP).
16. Bezirk: Pokorny Marie (SPÖ); Helfert Josef (ÖVP).
17. Bezirk: Muhm Julius (SPÖ); Groll Franz (ÖVP).
18. Bezirk: Beyerlein Ludwig (ÖVP); Krejci Franz (SPÖ).
19. Bezirk: Durstmüller Karl (SPÖ); Fischer Bruno (ÖVP).
20. Bezirk: Schnaider Rudolf (SPÖ); Heim Karl (ÖVP).
21. Bezirk: Hitzinger Rudolf (SPÖ); Brezina Felizitas (ÖVP).
22. Bezirk: Stollewerk Martha (SPÖ); Brunner Leopold (ÖVP).
25. Bezirk: Getzen Franz (SPÖ); Morgen Alfred (ÖVP).

Die Ausschußanträge zu folgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderat vorgelegt:

Berichterstatter: StR. Fritsch.

(Pr.Z. 829; M.Abt. 1 — 390.)

Angestellte der städtischen Ankündigungsunternehmung „Gewista“; Urlaubszuschuß.

Berichterstatter: StR. Jonas.

(Pr.Z. 825; M.Abt. 18 — 1483/49.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für den Baublock zwischen der Altmannsdorfer Straße, Stüber-Gunther-Gasse, Gasse 17 und Gasse 2 in Altmannsdorf im 12. Bezirk.

(Pr.Z. 831; M.Abt. 18 — 2376/48.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Arnethgasse, Römergasse, Ottakringer Straße und Weinheimergasse im 16. Bezirk.

(Pr.Z. 832; M.Abt. 18 — 4862/49.)

Festsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für ein Teilgebiet an der Bezirksstraße nach Himberg nördlich von Velm im 23. Bezirk.

(Pr.Z. 833; M.Abt. 18 — 4227/49.)

Festlegung eines Bauplatzes für die Errichtung einer Großgarage an der Hafenzufahrtsstraße im 2. Bezirk.

(Pr.Z. 834; M.Abt. 18 — 2936/49.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Wiener Straße, Dreherstraße, der Lokalbahn nach Hainburg und der Prinz-Eugen-Straße in Schwechat im 23. Bezirk.

(Pr.Z. 835; M.Abt. 18 — 1963/48.)

Abänderung und Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für den nördlichen Teil von Guntramsdorf im 24. Bezirk.

(Pr.Z. 836; M.Abt. 18 — 5306/49.)

Abänderung und Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet an der Südseite des Sommerhaidenweges zwischen Michaeler Waldweg und Artariastraße im 18. Bezirk.

(Pr.Z. 837; M.Abt. 18 — 3168/49.)

Abänderung und Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Prager Straße, der

Scheydgasse, der Nordwestbahn und der Siedlung „Dirnelwiese“ in Strebersdorf und Lang-Enzersdorf im 21. Bezirk.

(Pr.Z. 838; M.Abt. 18 — 5713/49.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Kirchfeldgasse, Wiener Straße, Brucknergasse und Südbahnstraße in Atzgersdorf im 25. Bezirk.

(Pr.Z. 839; M.Abt. 18 — 4138/48.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Hasenleitengasse, Fahrbahn IX (Wiener-Neustädter-Kanal), verlängerten Weißenböckstraße und der Ostbahn nach Bruck an der Leitha in Simmering im 11. Bezirk.

Berichterstatter: StR. Dr. Exel.

(Pr.Z. 785; WVB. — D.Z. 5222/45/6 f.)

Fahrbegünstigungen für Gemeindemandatare auf den Autobus- (Obus-) Linien.

(Pr.Z. 787; G.Gr. XI — 285.)

Kauf der Privatleichenbestattung Klammerth.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß I

Sitzung vom 3. April 1950

Vorsitzender: GR. Weigelt.

Anwesende: StR. Fritsch, die GRe. Dr. Altmann, Böck, Glaserer, Paula Kratky, Opravil, Sajdik, Weigelt, ferner OSR. Dr. Kinzl, SR. Dr. Thoenig, OMR. Gröger.

Entschuldigt: Die GRe. Adelpoller, Dr. Freytag, Dpl.-Kfm. Dr. Hohl, Lifka, Pölzer.

Schriftführer: Müller.

GR. Weigelt eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: StR. Fritsch.

Nachstehendes Geschäftsstück wurde vorberaten und an den GRA. XI, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

(A.Z. 713/50; M.Abt. 1 — 626/50.)

Bezugsregelung im Nachziehverfahren; Vorschuß.

(A.Z. 650/50; M.Abt. 2 — b/T 819/49.)

Der Vertragsbedienstete Heinrich Teply wird mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag nachfolgenden Monatsersten in provisorischer Eigenschaft als Fachberater des technischen Dienstes unter Einreihung in Schema II, Verwendungsgruppe B, Dienstpostengruppe VI, Stufe 6, mit dem Vorrückungsstichtag vom 7. November 1948 der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unterstellt.

Gemäß § 136, Abs. 3, der D.O. wird ihm die Zeit vom 7. November 1940 bis 27. April 1945 für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A.Z. 654/50; M.Abt. 2 — b/Allg. 152/50.)

1. Der Vertragsbedienstete Anton Kolanda wird mit Wirksamkeit vom 2. Februar 1948 unter Einreihung nach Schema II, Verwendungsgruppe D, Dienstpostengruppe VI, in definitiver Eigenschaft als Kanzleibeamter und der Vertragsbedienstete Karl Obczovsky mit Wirksamkeit vom 31. Jänner 1949 unter Einreihung nach Schema I, Verwendungsgruppe 6, in provisorischer Eigenschaft als Hausarbeiter — beide unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters — der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unterstellt.

2. Gemäß § 136, Abs. 2, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien wird ihnen die Dienstzeit vom 13. März 1938 bis 27. April 1945 für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A.Z. 655/50; M.Abt. 2 — b/K 3216/48.)

1. Der Vertragsbediensteten Marie Kranzler wird die Zeit vom 13. März 1938 bis 15. Juni 1945 für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

2. Sie wird unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters mit Wirksamkeit von dem auf den Beschlußtag nachfolgenden Monatsersten unter Einreihung in Schema I, Verwendungsgruppe 6, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien als Hausarbeiterin in provisorischer Eigenschaft unterstellt.

Die Überstellung beziehungsweise Entlohnungsänderung nachstehend angeführter Bediensteter wird genehmigt:

(A.Z. 651/50; M.Abt. 2 — a/A 151/49.) Johann Antl, zum Oberpfleger, ohne Änderung der Einreihung.

(A.Z. 657/50; M.Abt. 2 — a/Allg. 1019/49.) Laut vorgelegtem Verzeichnis 15 Pflegerinnen, in Verwendungsgruppe D.

(A.Z. 660/50; M.Abt. 2 — a/M 459/50.) Franz Mica in Verwendungsgruppe D.

(A.Z. 662/50; M.Abt. 2 — a/L 409/50.) Maria Liebl in Verwendungsgruppe 3.

(A.Z. 663/50; M.Abt. 2 — a/Sch 1673/49.) Hildegard Schiffer in Verwendungsgruppe B.

(A.Z. 664/50; M.Abt. 2 — a/W 504/50.) Heinrich Wurm in Verwendungsgruppe D.

(A.Z. 665/50; M.Abt. 2 — a/L 356/50.) Franz Lehner in Verwendungsgruppe D.

(A.Z. 666/50; M.Abt. 2 — a/K 976/50.) Karl Kohlmayer in Verwendungsgruppe 3.

(A.Z. 667/50; M.Abt. 2 — a/L 423/50.) Stephan Lang in Verwendungsgruppe 6.

(A.Z. 668/50; M.Abt. 2 — a/K 929/50.) Anna Knielinger in Verwendungsgruppe 5.

(A.Z. 669/50; M.Abt. 2 — a/K 757/50.) Ernst Kuba in Verwendungsgruppe 2.

(A.Z. 670/50; M.Abt. 2 — a/K 964/50.) Hermine Krska in Verwendungsgruppe D.

(A.Z. 671/50; M.Abt. 2 — a/K 697/50.) Julie Koller in Verwendungsgruppe 2.

(A.Z. 677/50; M.Abt. 2 — a/M 460/50.) Gustav Malacek in Verwendungsgruppe D.

(A.Z. 678/50; M.Abt. 2 — a/Allg. 174/50.) Laut vorgelegtem Verzeichnis 11 Oberfeuerwehrmänner in Verwendungsgruppe D.

(A.Z. 659/50; M.Abt. 2 — a/N 556/50.) Franz Meixner in Verwendungsgruppe 2.

(A.Z. 682/50; M.Abt 2 — H 644/50.) Franz Haustein in Verwendungsgruppe D.

(A.Z. 685/50; M.Abt. 2 — a/J 166/50.) Hermine Janneck in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 690/50; M.Abt. 2 — b — Allg. 207/50.) Maria Lebloch in Schema III, Entlohnungsgruppe 7, Johann Pohanka in Schema III, Entlohnungsgruppe 6.

(A.Z. 691/50; M.Abt. 2 — b — Allg. 207/50.) Laut vorgelegter Liste 7 Vertragsbedienstete in Schema III, Entlohnungsgruppe laut Liste.

(A.Z. 692/50; M.Abt. 2 — a/St 290/50.) Leopold Steiner in Verwendungsgruppe 2.

(A.Z. 696/50; M.Abt. 2 — a/H 546/50.) Friedrich Hopfinger in Verwendungsgruppe 3.

(A.Z. 697/50; M.Abt. 2 — a/H 748/50.) Alois Huber in Verwendungsgruppe 3.

(A.Z. 698/50; M.Abt. 2 — b/S 1177/49.) Maria Skuber in Verwendungsgruppe 3.

(A.Z. 699/50; M.Abt. 2 — a/H 622/50.) Richard Heller in Verwendungsgruppe 1.

(A.Z. 700/50; M.Abt. 2 — b/W 582/50.) Anna Weber in Schema IV, Entlohnungsgruppe D.

(A.Z. 701/50; M.Abt. 2 — a/W 573/50.) Anna Wöber in Verwendungsgruppe B.

(A.Z. 702/50; M.Abt. 2 — a/V 21/50.) Theodor Vacha in Verwendungsgruppe 5.

(A.Z. 703/50; M.Abt. 2 — a/Sch 512/50.) Franz Schöpf in Verwendungsgruppe 2.

(A.Z. 704/50; M.Abt. 2 — a/M 649/49.) Herta Mikusch in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 706/50; M.Abt. 2 — a/Z 40/50.) Dominik Ziegler in Verwendungsgruppe 5.

(A.Z. 708/50; M.Abt. 2 — a/Z 188/50.) Friedrich Zimmel in Verwendungsgruppe 2.

(A.Z. 710/50; M.Abt. 2 — b/T 124/50.) Marie Twaruzek, in Schema IV, Entlohnungsgruppe B.

(A.Z. 709/50; M.Abt. 2 — a/Z 41/50.) Franz Zellner in Verwendungsgruppe 5.

(A.Z. 656/50; M.Abt. 2 — c/428/46.)

Der vorgelegte Entwurf des Sondervertrages über das künftige Dienstverhältnis des provisorischen Verwaltungsassistenten Robert Prosel wird genehmigt.

(A.Z 674/50; M.Abt. 2 c/1811/47.)

Der Vertragsbedienstete Ing. Hubert Neubacher erhält mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten Bezüge nach Schema IV, Entlohnungsgruppe B, Dienstpostengruppe V, Stufe 2, der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien mit dem Beschlußtag als Vorrückungsstichtag.

(A.Z. 675/50; M.Abt. 2 — c/2664/49.)

Der Vertragsbediensteten Gertrude Salava wird die Zeit vom 30. Oktober 1948 bis 20. November 1949 in sinngemäßer Anwendung des § 16, Abs. 6, lit d, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien angerechnet.

(A.Z. 676/50; M.Abt. 2 — a/M 1734/48.)

Der ehemaligen Beamtin Adelheid Mazurek wird die in der Zeit vom 13. März 1938 bis 27. April 1945 vollstreckte Dienstzeit gemäß § 136, Abs. 2, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien nicht angerechnet.

(A.Z. 681/50; M.D. 1509/50.)

Den im vorgelegten Verzeichnis angeführten Bediensteten werden ab jeweils angegebenen Wirksamkeitsbeginn Personalzulagen gemäß den Bestimmungen des Stadtsenatsbeschlusses vom 14. Juni 1949, Pr.Z. 1210, genehmigt.

(A.Z. 652/50; M.D. 1584/50.)

Für die im vorgelegten Verzeichnis angeführten Bediensteten der M.Abt. 23, 24, 26, 27, 28, 29, 30 und 32 werden Bauzulagen gemäß den Bestimmungen des Punktes 2 des Stadtsenatsbeschlusses vom 30. Juni 1948, Pr.Z. 943, im jeweils angegebenen Ausmaß genehmigt.

(A.Z. 658/50; M.Abt. 2 — a/R 354/50.)

Dem provisorischen Feuerwehrmann Alois Riedel wird für seine Stieftochter Waltraud Machatschek ab 1. Jänner 1950 die monatliche Aushilfe gemäß § 6, Abs. 3, der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien bis 31. Dezember 1951 zuerkannt.

(A.Z.653/50; M.Abt. 2 — b/K 265/50.)

Dem Vertragsbediensteten Lucian Kern wird eine nach Maßgabe der Erreichung höherer Bezüge einzuziehende Zulage in der Höhe die Differenz seiner Bezüge zu den Bezügen nach Schema III, Entlohnungsgruppe 3, Stufe 2. zuerkannt

(A.Z. 661/50; M.Abt. 2 — c/Allg. 190/50.)

Den in der vorgelegten Liste angeführten 48 Bediensteten werden mit Wirksamkeit vom 1. August 1948 gemäß § 30 der Vertragsbedienstetenordnung nach Maßgabe des Erreichens höherer Bezüge einzuziehende Zulagen in der in vorgelegter Liste ersichtlichen Höhe gewährt.

(A.Z. 687/50; M.Abt. 2 — b/Allg. 201/50.)

Den in der vorgelegten Liste angeführten 14 Vertragsbediensteten werden die im Verzeichnis im einzelnen angeführten Dienstzeiten mit der Maßgabe angerechnet, daß sich die Anrechnung auf die Höhe der Bezüge, auf die Dauer der Kündigungsfrist und und auf die Höhe der Abfertigung auswirkt.

(A.Z. 707/50; M.Abt. 2 — b/Z 111/50.)

Dem Sondervertragsbediensteten Buium Zeilic wird seine Haftzeit vom 11. November 1938 bis 28. Februar 1939 im doppelten Ausmaß, mit Wirksamkeit vom 30. Juli 1947, für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A.Z. 695/50; M.Abt. 2 — a/W 2127/49.)

Dem provisorischen Kanzleioffizial Wilhelm Winter wird mit Wirksamkeit vom

1. Februar 1949 gemäß § 136, Abs. 3, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien die Dienstzeit vom 18. November 1938 bis 21. Jänner 1939 für die Erlangung und den Genuß aller von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A.Z. 559/50; M.Abt. 1 — 1079/49.)

Der vorgelegte Entwurf eines Anstellungsvertrages mit dem Leiter der Anstaltsapotheke der Heil- und Pflegeanstalt „Am Steinhof", Mag. pharm. Karl Seel, wird genehmigt.

(A.Z. 684/50; M.Abt. 2 — c/830/46.)

Der vom Magistrat vorgelegte Entwurf des Sondervertrages über das Dienstverhältnis des Adolf Reitmaier wird genehmigt.

(A.Z. 693/50; M.Abt. 2 — a/Sch 327/50.)

Dem Heimaufseher Karl Schneider wird ab 1. Februar 1950 für das in seinem Haushalt lebende Kind Christine Pelech eine Aushilfe gemäß § 6, Abs. 3, der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien zuerkannt.

(A.Z. 694/50; M.Abt. 2 — a/St 293/50.)

Dem Verwaltungskommissär Johann Stanec wird für seine Tochter Gertrude weiterhin die Kinderzulage gemäß § 6, Abs. 2, der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien auf die Dauer des Hochschulstudiums, längstens jedoch bis zur Vollendung des 24. Lebensjahres, zuerkannt.

(A.Z. 711/50; M.Abt. 2 — b/V 5/90.)

Dem Vertragsbediensteten Emil Vondracek wirs für seine Tochter Gertrude gemäß § 18 in Verbindung mit § 6, Abs. 2, der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien mit Wirksamkeit vom 1. Februar 1950 für die Dauer der Studien an der medizinischen Fakultät der Universität Wien die Kinderzulage, längstens jedoch bis 31. Dezember 1950, zuerkannt.

(A.Z. 688/50; M. Abt. 2 — a/K 875/47.)

Der Gattin des vermißten Oberrechnungsrates Johann Kratky, Leopoldine Kratky, wird ab 1. April 1947 ein Unterhaltsbeitrag in der Höhe des normalmäßigen Versorgungsgenußes, zuzüglich der jeweiligen Teuerungszulagen für die Dauer der Abwesenheit des Gatten, nachträglich zuerkannt.

(A.Z. 712/50; M.Abt. 2 — b/S 1163/48.)

1. Dem Vertragsbediensteten Peter Sverak wird mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag nachfolgenden Monatsersten die Zeit vom 10. Juli 1941 bis 5. Jänner 1944, während der er dem Dienst infolge Maßregelung fern war, für die Erlangung und den Genuß aller von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

2. Er wird unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchtsaufnahmealters und unter Anrechnung der in Punkt 1 angeführten Dienstzeit mit dem dem Beschlußtag nachfolgenden Monatsersten in provisorischer Eigenschaft als Gärtnergehilfe der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unter Einreihung in Schema I, Verwendungsgruppe 3, Stufe 6, mit dem Vorrückungsstichtag vom 6. April 1949 unterstellt.

Gemäß § 136, Abs. 3, der D.O. wird ihm die Zeit vom 6. April 1939 bis 9. April 1941 und vom 6. Jänner 1944 bis 27. April 1945, die er im Dienste zugebracht hat, für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A.Z.679/50; M.D. 1648/50.)

Für die im vorgelegten Verzeichnis angeführten Bediensteten der M.Abt. 24, 26 und 29 werden für die Monate Februar und März 1950 und für die angeführten Bediensteten der M.Abt. 23, 25, 27, 30, 31, 32 und 56 werden für den Monat März 1950 gemäß den Bestimmungen des Punktes 2 des Stadtsenatsbeschlusses vom 30. Juni 1948, Pr.Z. 943, Bauzulagen im jeweils angegebenen monatlich pauschalierten Ausmaß genehmigt.

(A.Z. 714/50; M.Abt. 1 — 568/50.)

Sonderzulagen laut vorgelegter Liste für Bedienstete der M.Abt. 4, 6, 17, 22, 28, 42, 43, 44, 45, 59 und des Kontrollamtes.

(A.Z. 719/50; M.Abt. 2 — a/K 3666/49.)

Dem städtischen Beamten Johann Knöll wird gemäß § 136 Abs. 2, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien die in der Zeit vom 13. März 1938 bis 27. April 1945 zurückgelegte Dienstzeit für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A.Z 641/50; M.D. 1472/50.)

Für die im vorgelegten Verzeichnis genannten Bediensteten, zugeteilt der M.Abt 3, werden ab 1. Jänner 1950 bis 30. Juni 1950 nach den Bestimmungen des Stadtsenatsbeschlusses vom 14. Juni 1949, Pr. Z. 1210, Sonderzulagen im jeweils angegebenen monatlichen Betrag bewilligt.

(A.Z. 683/50; M.Abt. 2 — a/K 977/50.)

Für die Erlangung des Anspruches auf Ruhegenuß und der Bemessung des Ruhegenusses des ehemaligen Bezirksvorstehers für den 14. Bezirk, Franz Kinkor, wird eine ununterbrochene Dienstzeit vom 1. Mai 1932 bis 31. März 1950 zugrunde gelegt..

Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 13. April 1950

Vorsitzender: GR. Dipl.-Ing. Witzmann.

Anwesende: Amtsf. StR. Jonas, die GRe. Dinstl, Jodlbauer, Koci, Arch. Lust, Maller, Wiedermann; ferner StBDior. Dipl.-Ing. Gundacker, OSR. Dipl.-Ing. Barousch, SR. Dr. Ing. Tillmann.

Entschuldigt: GRe. Kammermayer, Helene Potetz, Dr. Prutscher, Dipl.-Ing. Rieger.

Schriftführer: AR. Knirsch.

Berichterstatter: GR. Dinstl.

(A.Z. 704/50; M.Abt. 24 — 4969/21/50.)

Die Gewichtsschlosserarbeiten für den Wohnhausbau, 3, Barthgasse 5—7, sind an die Fa. Wilhelm Schmidt, 2, Engerthstraße 219—221 auf Grund ihres Anbotes vom 13. März 1950 zu übertragen.

(A.Z. 682/50; M.Abt. 24 — 47.147/26/50.)

Die Gehsteigarbeiten für den Neubau der Siedlung Stadlau sind an die Firma Asdag, 3, Marxergasse 25, auf Grund ihres Anbotes vom 18. März 1950 zu übergeben.

(A.Z. 712/50; M.Abt. 24 — 4902/41/50.)

Die Terrazzoarbeiten für den städtischen Wohnhausbau, 4, Kolschitzkygasse 9—13, sind an die Firma Hans Kolman, 7, Seidengasse 39 a, auf Grund ihres Anbotes vom 14. März 1950 zu übertragen.

(A.Z. 779/50; M.Abt. 28 — 4440/49.)

1. Die Herstellung eines Tränkbelages für den Parkplatz beim Stadion im 2. Bezirk wird mit einem voraussichtlichen Kostenbetrag von 1,000.000 S genehmigt, der im Voranschlag 1950, Rubrik 621, Post 52, lfd. Nr. 195, bedeckt ist.

2. Auf Grund der Anbote vom 31. März 1950 werden diese Arbeiten für das Baulos I (Platzhälfte längs des Marathonweges) der Firma Viktor Blahaut, 8, Pfeilgasse 20, und für das Baulos II (Platzhälfte längs der Meiereistraße) an die Firma Asdag, 3, Marxergasse 25, übertragen.

(A.Z. 765/50; M.Abt. 25 — E.A. 242/48.)

Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64 — 2647/49 vom 18. Oktober 1949 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 2, Blumauergasse 25, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 120.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

(A.Z. 774/50; M.Abt. 24 — 4981/26/50.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für den Neubau des städtischen Wohnhauses, 16, Gablenzgasse-Possingergasse, Stiegen 6—10, sind an die Fa. Hans Lakits, 12, Werthenburggasse 5, auf Grund ihres Anbotes vom 17. März 1950 zu übertragen.

(A.Z. 762/50; M.Abt. 25 — E.A. 230/49.)

1. Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64 — 2322/49 vom 23. November 1949 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 2, Mayergasse 7, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 33.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

3. Die Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungsbereich zu vergeben.

A.Z. 699/50; M.Abt. 33 — 986/50.)

Die Installationsarbeiten für den Umbau der öffentlichen elektrischen Beleuchtung im 12. Bezirk: Ratschkygasse, Spittelbreitengasse, Singrienergasse, Tanbruckgasse, Aichholzgasse, Gatterholzgasse, Pohlgasse; 13. Bezirk: Hietzinger Hauptstraße, Hietzinger Kai, Auhofstraße, Kupelwiesergasse, Stadlergasse, 16. Bezirk: Brunnengasse, Neulerchenfelder Straße, Grundsteingasse, Abelegasse, Friedrich Kaiser-Gasse, Johann Nepomuk Berger-Platz, werden an die mit den erforderlichen Spezialgeräten ausgerüstete Firma Ing. E. Csernohorsky, 15, Preysinggasse 16, gegen Verrechnung nach Selbstkosten (Regie) übertragen. Die baulichen Nebenarbeiten (Mastenaufstellung usw.) werden fallweise in Regie oder nach Anboten an amtsbekannte Firmen mit den notwendigen Spezialerfahrungen und -ausrüstungen (Leitern, Mastgerüste usw.) vergeben.

Die Kosten betragen einschließlich der baulichen Nebenarbeiten 75.000 S und sind im Voranschlag 1950 unter A.R. 631, Post 51/239, bedeckt. (Das Material im Werte von 167.000 S wird bauseits beigestellt.)

(A.Z. 761/50; M.Abt. 25 — 602/50.)

1. Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64 — 5022/49 vom 1. September 1949 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 2, Taborstraße 43, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 43.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

3. Die Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungsbereiche zu vergeben.

(A.Z. 742/50; M.Abt. 28 — 500/50.)

Die laufenden Erd- und Steinpflasterarbeiten werden für die Zeit bis 31. Dezember 1950 wie folgt vergeben:

Firma:

Anton Schindler & Sohn, 12, Wolfganggasse 39 (1. Bezirk).

Dipl.-Ing. A. Schlepitzka, 8, Blindengasse 38 (2. Bezirk).

Josef Mayer, 10, Neilreichgasse 72 (3. Bezirk).

Ferdinand Petrus, 14, Jenüllgasse 18/7 (4. Bezirk).

Franz Brendl, 5, Bräuhausgasse 53 (5. Bezirk).

Franz Kraft, 3, Seidlgasse 36 (6. Bezirk).

Ignaz Nowak, 15, Gablenzgasse 105/7 (7. Bezirk).

Anton Petrak, 16, Haindlgasse 5/32 (8. Bezirk).

Josef Becker, 10, Neilreichgasse 72 (9. Bezirk).
Anton Pillwein, 17, Lascygasse 10 (10. Bezirk).
Julius Stanek, 10, Inzersdorfer Straße 21 (11. Bezirk).
Josef Gundel, 16, Sandleitengasse 45 (12. Bezirk).
August Hollers Wwe., 16, Odoakergasse 11 (13. Bezirk).
Johann Schußmann, 7, Lindengasse 7 (14. Bezirk, alt und eingemeindete Gebiete).
Karl Ludwig, 16, Koppstraße 54 (15/1 = Teil des 15. Bezirkes nördlich der Westbahn).
A. Heidlers Wwe., 16, Luxemburggasse 5—9/19/2 (15/2 = Teil des 15. Bezirkes südlich der Westbahn).
Karl Voitl sen., 16, Enenkelstraße 23 (16. Bezirk).
Ludwig Piccardi, 16, Gaullachergasse 40 (17. Bezirk).
K. Höltls Wwe., 16, Enenkelstraße 14 (18. Bezirk).
Franz Wolf, 19, Silbergasse 44 (19. und 26. Bezirk).
Karl Voitl jun., 16. Brüßlgasse 26 (20. Bezirk).
Leopold Böhm, 21, Stammersdorf, Berggasse 46 (21. Bezirk, alt und eingemeindete Gebiete).
Eduard Müller jun., 22, Eßling, Schoberstraße 250 (22. Bezrk).
Fr. Fischers Wwe., 16, Koppstraße 23 (23. Bezirk).
A. Schnellers Wwe., 18, Schulgasse 60 (24. Bezirk).
Konrad Drescher, 15, Possingergasse 35 (25. Bezirk).

Die Kosten erscheinen im Voranschlag für das Jahr 1950 unter Rubrik 621, Post 20, bedeckt.

(A.Z. 804/50; M.Abt. 33 — 1104/50.)

Die Kosten für die Behebung von Kriegsschäden an weiteren 1100 Kandelabern der öffentlichen Gasbeleuchtung und für deren Inbetriebnahme werden mit einem Gesamtbetrag von 400.000 S genehmigt, der im Voranschlag für das Jahr 1950 unter A.R. 631, Post 71/460, bedeckt ist.

(A.Z. 812/50; M.Abt. 24 — 4910/17/50.)

1. Die Balkonisolierungs- und Asphaltierungsarbeiten für den Neubau der Wohnhausanlage, 2, Wehlistraße-Handelskai, Stiegen 6 bis 14, sind an die Firma Ing. Josef Pohl, 4, Favoritenstraße 21, auf Grund ihres Anbotes vom 27. März 1950 zu übertragen.

2. Die Balkonisolierungs- und Asphaltierungsarbeiten für die Stiegen 15 bis 20 sind an die Firma Teerag AG., Bauabteilung Asdag, 3, Marxergasse 25, auf Grund ihres Anbotes vom 27. März 1950 und ihres Schreibens vom 4. April 1950 zu übertragen.

(A.Z. 751/50; M.Abt. 28 — 1060/50.)

1. Die Erd- und Straßenbauarbeiten sowie die Herstellung eines Tränkbelages für die Zufahrt zum Parkplatz Stadion im 2. Bezirk wird mit einem voraussichtlichen Kostenbetrag von 320.000 S genehmigt, der im Voranschlag 1950, Rubrik 621, Post 52, lfd. Nr. 195, bedeckt ist.

2. Auf Grund ihres Anbotes vom 31. März 1950 werden diese Arbeiten der Firma Kleihs & Co., 3, Metternichgasse 40, übertragen.

(A.Z. 788/50; M.Abt. 30 — K/7/3/50.)

Der Kanalumbau, 7, Kirchengasse, Kreuzung Burggasse, und vor O.Nr. 33 wird mit einem Kostenerfordernis vom 55.000 S genehmigt. Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Dipl.-Ing. Fritz Hahn, 3, Dapontegasse 6, auf Grund ihres Anbotes vom 30. März 1950 übertragen.

Die Baukosten sind im Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1950 auf A.R. 623, Kanalisation, Post 20, Kanalumbauten, bedeckt.

(A.Z. 841/50; M.Abt. 26 — XIII AH 17/10 a/50.)

Die Schlosserarbeiten für den mit Beschluß des GRA. VI vom 16. März 1950, Zahl 366, genehmigten Wiederaufbau des Amtshauses, 13, Hietzinger Kai 1, sind der Firma Raimund Pecina, 3, Landstraßer Hauptstraße 121, auf Grund ihres Offertes vom 5. April 1950 zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Jodlbauer.

(A.Z. 530/50; M.Abt. 30 — K/F/13/50.)

Für Mehrausgaben an Hauptbezügen infolge der Maßnahmen zugunsten des Personales wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 623, Kanalisation, unter Post 10, Hauptbezüge (derz. Ansatz 3,650.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 120.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 623, Kanalisation, unter Post 11, Nebenbezüge, im Betrag von 83.370 S und Post 20, Anlagenerhaltung, im Betrage von 36.630 S zu decken ist.

(A.Z. 705/50; M.Abt. 24 — 4969/50.)

Die Holzfußbodenarbeiten für den Wohnhausbau, 3, Barthgasse 5—7, sind an die Firma Franz Krebs, 16, Huttengasse 28, auf Grund ihres Anbotes vom 20. März 1950 zu übertragen.

(A.Z. 690/50; M.Abt. 24 — 4960/29/50.)

Die Kunststeinstufenarbeiten für den Neubau des städtischen Wohnhauses, 11, Hasenleiten, Baublock XIV, sind an die Firma Rudolf Potz, 3, Rennweg 108, auf Grund ihres Anbotes vom 14. März 1950 zu übertragen.

(A.Z. 726/50; M.Abt. 18 — 4138/48.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden zur Zl. M.Abt. 18 — 4138/48, für das im Plan Nr. 2027 des Stadtbauamtes mit den Buchstaben a—h (a) umschriebene Plangebiet zwischen der Hasenleitengasse, Fahrbahn IX (Wiener-Neustädter Kanal), verlängerte Weißenböckstraße und der Ostbahn nach Bruck an der Leitha im 11. Bezirk (Kat.G. Simmering) gemäß § 1 der B.O. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot gezogenen und hinterschrafften Linien werden als Baulinien, die rot gezogenen Linien als vordere Baufluchtlinien festgesetzt; demzufolge werden die schwarz gezogenen und gelb gekreuzten Baulinien sowie die schwarz gezogenen, hinterschrafften und gelb gekreuzten vorderen Baufluchtlinien außer Kraft gesetzt.

2. Die rot gezogenen und gepunkteten Linien werden als Straßenfluchtlinien festgesetzt.

3. Für die im Plan grün lasierten Flächen (Baublock I und II) wird das gemischte Baugebiet festgesetzt.

4. Die im Plan blau lasierte Fläche (Baublock III) wird als Industriegebiet festgesetzt, wodurch die bisherige Flächenwidmung Bauklasse I, offene oder gekuppelte Bauweise, außer Kraft gesetzt wird.

5. Die übrigen Bebauungsbestimmungen bleiben unverändert.

6. Die Ausgestaltung der Verkehrsflächen hat nach den in der Planbeilage dargestellten Querprofilen zu erfolgen.

7. Die in der Planbeilage hellgrün lasierte Fläche wird gemäß § 4, lit. 2, A, e, für die Errichtung einer Sportanlage gewidmet.

(A.Z. 781/50; M.Abt. 28 — 1880/50.)

Die Erneuerung der Würfelpflasterfahrbahn auf der geraden O.-Nummern-Seite der Favoritenstraße, von der Inzersdorfer Straße bis zur Angeligasse, wird mit einem auf A.R. 621, Post 20, bedeckten Kostenerfordernis von 58.000 S genehmigt.

(A.Z. 768/50; M.Abt. 24 — 4960/36/50.)

Die Anstreicherarbeiten für den Neubau des städtischen Wohnhauses, 11, Hasenleiten, Baublock XIII, sind an die Firma Otto Jakowitsch, 3, Paulusplatz 9, auf Grund ihres Anbotes vom 23. März 1950 zu übertragen.

(A.Z. 767/50; M.Abt. 24 — 4960/34/50.)

Die Zimmermannsarbeiten für den Neubau des städtischen Wohnhauses, 11, Hasenleiten,

Vergebung von Arbeiten

Die Anbotsbehelfe (Pläne, Kostenanschläge, Bedingnisse usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingnisse können, falls verkäuflich, im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

*

(M.Abt. 30/K/17/15/50.)

Vergebung der Baumeisterarbeiten für den Bau eines Straßenunratskanales, 17, Lascygasse, von der Pretschgogasse bis O.Nr. 4.

*

Öffentliche schriftliche Anbotsverhandlung am 11. Mai 1950 um 9.30 Uhr in der M.Abt. 30, 7, Hermanngasse 24—28.

(M.Abt. 30/K/3/40/50.)

Vergebung der Baumeisterarbeiten für den Bau eines Straßenunratskanales, 3, Kleingasse, von O.Nr. 18 bis O.Nr. 4.

Öffentliche schriftliche Anbotsverhandlung am 11. Mai 1950 um 9 Uhr in der M.Abt. 30, 7, Hermanngasse 24—28.

Baublock XIII, sind an die Firma Hermann Kolb, 10, Absberggasse 55, auf Grund ihres Anbotes vom 22. März 1950 zu übertragen.

(A.Z. 766/50; M.Abt. 24 — 4960/38/50.)

Die Spenglerarbeiten für den Neubau des städtischen Wohnhauses, 11, Hasenleiten, Baublock XIV, sind an die Firmen Josef Ertler, 3, Landstraßer Hauptstraße 157, und Karl Schuhmann, 8, Josefstädter Straße 57, auf Grund ihrer Anbote vom 20. März 1950 bzw. 21. März 1950, je zur Hälfte zu übertragen.

(A.Z. 728/50; M.Abt. 21 — 208/50.)

Die Lieferung von Sandmaterial für den Wohnhausbau, 11, Zipperergasse, wird an die Firmen G. Neukirchen, 20, Karl Meißl-Straße 8, Rosa Hirschl (Pächter Filzwieser & Bohrn), 3, Siegelgasse 6, und Engelbert Nischler, 11, Sedlitzkygasse 25, zu deren Anbotspreisen übertragen. Dieser Betrag ist in dem bezüglichen Kredit der Baustelle bedeckt.

(A.Z. 832/50; M.Abt. 26 — Sch 148/3/50.)

Die Auswechslung der Fußböden und die Erneuerung des äußeren Fensteranstriches in der Schule, 11, Molitorgasse 11, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 90.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 90.000 S ist auf der Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 51, Bauliche Herstellungen, im Voranschlag 1950 zu bedecken.

(A.Z. 842/50; M.Abt. 26 — Sch 453/10/50.)

Die Anstreicherarbeiten für den mit Beschluß des GRA. VI vom 23. Februar 1950, Zahl 290, genehmigten Wiederaufbau der Schule, 25, Inzersdorf, Triester Straße 15, sind der Firma Johann Beheim, 23, Himberg, Hauptplatz 8, auf Grund ihres Offertes vom 5. April 1950 zu übertragen.

(A.Z. 623/50; M.Abt. 33 — 623/50.)

Die Installationsarbeiten für den Umbau der Gasbeleuchtung in eine öffentliche elektrische Beleuchtung im 3. Bezirk, Tongasse, Krummgasse, Posthorngasse, Linke Bahngasse, Strohgasse (Rest), Streichergasse, Rechte Bahngasse und Münzgasse, werden an die mit den erforderlichen Spezialgeräten ausgerüstete Firma Schrack-Ericsson, 12, Pottendorfer Straße 25—27, gegen Verrechnung nach Selbstkosten (Regie) übertragen. Die baulichen Nebenarbeiten (Mastaufstellung usw.) werden fallweise in Regie oder nach Anbot an amtsbekannte Firmen mit den notwendigen Spezialerfahrungen und -ausrüstungen (Leitern, Mastgerüste usw.) vergeben.

Die Kosten betragen einschließlich der baulichen Nebenarbeiten 70.000 S und sind im Voranschlag 1950 unter A.R. 631, Post 71/461, bedeckt. (Das Material im Werte von rund 190.000 S wird bauseits beigestellt.)

(A.Z. 819/50; M.Abt. 26 — Fw 1/23/50.)

Die Instandsetzung der schwer kriegsbeschädigten Fassade, einschließlich des figuralen Schmuckes, des Objektes der Feuerwehrzentrale, 1, Am Hof 10, des alten Zeughauses, die dem Platz zugewendet ist, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 90.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 90.000 S ist auf Rubrik 1011, Feuerwehr, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen (Ausweis Nr. 492), zu bedecken.

(A.Z. 818/50; M.Abt. 26 — Fw 12/2/50.)

Der Wiederaufbau des kriegszerstörten Steigerturmes in der Feuerwache Simmering, 11, Enkplatz 2, wird mit einem voraussichtlichen Kostenbetrag von rund 95.000 S genehmigt.

Der Betrag von 95.000 S ist auf der Rubrik 1011, Feuerwehr, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen (Ausweis Nr. 493), zu bedecken.

Berichterstatter: StR. J o n a s.

(A.Z. 595/50; M.Abt. 24 — 5031/2/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Erbauung eines Wohnhauses im 15. Bezirk an der Löschenkohlgasse, Ecke Preysinggasse, auf dem gemeindeeigenen Gst. 206/434, Garten, E.Z. 1224, der Kat.G. Fünfhaus, enthaltend 30 Wohnungen nach dem zu M.Abt. 24 — 5031/2/50 vorgelegten Entwurf der Architekten Emil Dietrich und Fritz Zügner, wird mit einem Kostenerfordernis von 1,900.000 S genehmigt.

2. Die im Verwaltungsjahr 1950 nicht aufgebrauchten Kosten sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

3. Die im Jahr 1950 erforderliche Baurate von 1,000.000 S ist auf A.R. 617/51 zu bedecken.

(A.Z. 623/50; M.Abt. 24 — 5026/2/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Erbauung einer Wohnhausanlage im 21. Bezirk an der Justgasse, Carrogasse, Stammelgasse und einer unbenannten Gasse auf den gemeindeeigenen Gsten. 595/1, E.Z. 1102, Garten, und 594/1, E.Z. 1175, Garten, der Kat.G. Floridsdorf, enthaltend 136 Wohnungen und 2 Geschäftsläden nach dem zu M.Abt. 24/5026/2/50 vorgelegten Entwurf der M.Abt. 19, wird mit einem Kostenerfordernis von 8,800.000 S genehmigt.

2. Die im Verwaltungsjahr 1950 nicht aufgebrauchten Kosten sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

3. Die im Jahr 1950 erforderliche Baurate von 4,000.000 S ist auf A.R. 617/51 zu bedecken.

(A.Z. 538/50; M.Abt. 24 — 5028/2/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Errichtung einer Wohnhausanlage im 3. Bezirk, an der Kleingasse O.Nr. 6 bis 18, auf den gemeindeeigenen Liegenschaften Gst. 1593/3 Ga, E.Z. 2823; Gst. 1595 Ga, E.Z. 3913, und Gst. 1599 Ga, E.Z. 2844 der Kat.G. Landstraße nach dem zu M.Abt. 24 — 5028/2/50 vorgelegten Entwurf der Architekten R. Eisler und J. Baudys wird mit einem Kostenerfordernis von 7,500.000 S genehmigt.

2. Die im Verwaltungsjahr 1950 nicht aufgebrauchten Kosten sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

3. Die im Jahr 1950 erforderliche Baurate von 3,500.000 S ist auf A.R. 617/51 zu bedecken.

(A.Z. 596/50; M.Abt. 24 — 5027/2/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Demolierung des städtischen Gebäudes auf dem gemeindeeigenen Gst. 239, Baufl., E.Z. 1839, der Kat.G. Landstraße wird genehmigt.

2. Die Erbauung eines Wohnhauses im 3. Bezirk, Paracelsusgasse O.Nr. 4, auf den gemeindeeigenen Grundstücken beziehungsweise Grundstückteilen, Gste. 236/27 und 236/29, Garten, E.Z. 1843, Gst. 237, Baufläche, E.Z. 1838, Gst. 230/19, Baufläche, E.Z. 3559, Gst. 238, Baufläche, E.Z. 1839, der Kat.G. Landstraße nach dem zu M.Abt. 24 — 5027/2/50 vorgelegten Entwurf des Arch. Franz Kuhn, enthaltend 18 Wohnungen, wird mit einem Kostenerfordernis von 1,140.000 S, genehmigt.

3. Die im Verwaltungsjahr 1950 nicht aufgebrauchten Kosten sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

4. Die im Jahre 1950 erforderliche Baurate von 700.000 S ist auf A.R. 617/51 zu bedecken.

(A.Z. 552/50; M.Abt. 24 — 5021/5/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Erbauung des zweiten Bauteiles der Wohnhausanlage im 21. Bezirk, an der Jedleseer Straße, unter teilweiser Bebauung der gemeindeeigenen Liegenschaften, Gste. 401 und 411, Acker, und 402, Weg, E.Z. 649, sowie Gste. 587, Acker, E.Z. 384, der Kat.G. Jedlesee nach den zu M.Abt. 24 — 5021/5/50 vorgelegten Entwürfen der Architekten Professor Leo Bolldorf, Dr.-Ing. Richard Pfob und Dr.-Ing. Norbert Mandl wird mit einem Kostenerfordernis von 23,100.000 S genehmigt.

2. Die im Verwaltungsjahr 1950 nicht aufgebrauchten Kosten sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

3. Die im Jahre 1950 erforderliche Baurate von 11,000.000 S ist auf A.R. 617/51 zu bedecken.

(A.Z. 527/50; M.Abt. 24 — 5022/2/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gem. § 99 GV. zur Kenntnis genommen und an den GRA. II und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Erbauung einer Wohnhausanlage mit 61 Wohnungen, 1 Mutterberatung, 1 Lokal im 25. Bezirk, Rodaun, auf den an der Mauerbergstraße gelegenen gemeindeeigenen Gsten. 298/15, 298/88, 298/93, 298/94, 298/95, 298/97, 298/96, 330/1, 330/7 und 331/1, sämtliche in E.Z. 334, Kat.G. Rodaun, nach den beiliegenden, von der M.Abt. 19 entworfenen Bauplänen wird mit einem Kostenerfordernis von 4,100.000 S genehmigt.

2. Die im Verwaltungsjahr 1950 nicht aufgebrauchten Kosten sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

3. Die im Jahre 1950 erforderliche Baurate in der Höhe von 2,000.000 S ist auf A.R. 617/51 zu bedecken.

(A.Z. 723/50; M.Abt. 24 — 5007/15/50.)

Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 12, Pachmüllergasse 21-Sechtergasse, sind an die Firma Baumeister Matthias Baier, 16, Landsteinergasse 10, auf Grund ihres Anbotes vom 28. März 1950 zu vergeben.

(A.Z. 730/50; M.Abt. 21 — 270/50.)

Die Lieferung von Eternitrohren und Formstücken wird an die Firmen Eternitwerke Ludwig Hatschek, 9, Maria Theresien-Straße 15, und Fritz Quester, 9, Porzellangasse 13, auf Grund der Anbote vergeben. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen bedeckt.

(A.Z. 731/50; M.Abt. 21 — 281/50.)

1. Der Ankauf von 1,9 Millionen Stück Mauerziegel NF bei den Firmen C. Weigl, Glas- und Baustoffhandel, 18, Währinger Straße 181, Generalrepräsentanz für Baustoffe, Vertrieb von Baumaterialien, 4,

Argentinier Straße 26, und Marz-Rohrbacher Maschinenziegelei, Rohrbach bei Mattersburg, Burgenland, zu deren Anbotspreisen wird genehmigt. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen bedeckt.

2. Die Wahrung eines Optionsrechtes auf den Bezug von 1 Million Mauerziegel bei der Firma C. Weigl wird genehmigt.

(A.Z. 741/50; M.Abt. 19 — 142/50.)

Die künstlerischen Arbeiten für den städtischen Wohnhausbau, 22, Kagran, anschließend an die Freihofsiedlung, bestehend aus drei Brunnenplastiken in Bronze, sind an den Künstler Prof. Mario Petrucci auf Grund seines Anbotes vom 17. Jänner 1950 zu übertragen. Die Kosten sind im Sachkredit des Bauvorhabens bedeckt.

(A.Z. 844/50; M.Abt. 24 — 5014/7/50.)

Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Neubau des städtischen Wohnhauses, 12, Malfattigasse 31, sind an die Firma Universale Hoch- und Tiefbau-AG., 1, Renngasse 6, auf Grund ihres Anbotschreibens vom 27. März 1950 zu übertragen.

(A.Z. 829/50; M.Abt. 24 — 5022/8/50.)

Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 25, Rodaun, Mauerbergstraße, Bauteil A, sind an die Firma Franz Böhm, 8, Lange Gasse 65, auf Grund ihres Anbotes vom 30. März 1950 zu übertragen.

(A.Z. 822/50; M.Abt. 24 — 5022/9/50.)

Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 25 Rodaun, Mauerbergstraße, Bauteil B, sind an die Firma Wilhelm Zeeh, 5, Schönbrunner Straße 145, auf Grund ihres Anbotes vom 31. März 1950 zu übertragen.

(A.Z. 794/50; M.Abt. 19 — 324/50.)

1. Für das Bauvorhaben, 3, Paracelsusgasse 4, wird die Planverfassung, die Detaillierungsarbeit und die künstlerische Mitwirkung bei der Bauausführung unter Einhaltung der vom Stadtbauamte zu treffenden Anordnungen an den Architekten Franz Kuhn, 4, Waltergasse 6, nach seinem Anbot vom 3. April 1950 um die Architektengebühr von 28.509 S übertragen.

2. Die Kosten in der Höhe von 28.509 S werden genehmigt und finden auf A.R. 617/51 a/2 des Hauptvoranschlages für das Verwaltungsjahr 1950 ihre Deckung.

(A.Z. 795/50; M.Abt. 19 — 327/50.)

1. Für das Bauvorhaben, 4, Schäffergasse 10-Preßgasse 2, wird die Planverfassung, die Detaillierungsarbeit und die künstlerische Mitwirkung bei der Bauausführung unter Einhaltung der vom Stadtbauamte zu treffenden Anordnungen an den Architekten Dipl.-Ing. Hanns Kunath, 19, Peter Jordan-Straße 37, nach seinem Anbot vom 3. April 1950 um die Architektengebühr von 46.410 S übertragen.

2. Die Kosten in der Höhe von 46.410 S werden genehmigt und finden auf A.R. 617/51 a/2 des Hauptvoranschlages für das Verwaltungsjahr 1950 ihre Deckung.

(A.Z. 796/50; M.Abt. 19 — 323/50.)

1. Für das Bauvorhaben, 4, Belvederegasse 36—38-Viktorgasse, wird die Planverfassung, die Detaillierungsarbeit und die künstlerische Mitwirkung bei der Bauausführung unter Einhaltung der vom Stadtbauamte zu treffenden Anordnungen an den Architekten Kurt Reinhart, 3, Neulinggasse 9, nach seinem Anbot vom 3. April 1950 um die Architektengebühr von 70.443 S übertragen.

2. Die Kosten in der Höhe von 70.443 S werden genehmigt und finden auf A.R. 617/51 a/2 des Hauptvoranschlages für das Verwaltungsjahr 1950 ihre Deckung.

(A.Z. 797/50; M.Abt. 19 — 322/50.)

1. Für das Bauvorhaben, 11, Hasenleiten, Gasse 1, Geschäftsblock, wird die Planverfassung, die Detaillierungsarbeit und die künstlerische Mitwirkung bei der Bauausführung unter Einhaltung der vom Stadtbauamte zu treffenden Anordnungen an die Architekten Dipl.-Arch. Moritz Servé, Dr.-Ing. Otto Trnik, Dipl.-Arch. Oskar Unger, 19, Hameaustraße 3, nach ihrem Anbot vom 3. April 1950 um die Architektengebühr von 41.935 S übertragen.

2. Die Kosten in der Höhe von 41.935 S werden genehmigt und finden auf A.R. 617/51 a/2 des Hauptvoranschlages für das Verwaltungsjahr 1950 ihre Deckung.

(A.Z. 798/50; M.Abt. 19 — 325/50.)

1. Für das Bauvorhaben, 15, Preysinggasse-Löschenkohlgasse 27, wird die Planverfassung, die Detaillierungsarbeit und die künstlerische Mitwirkung bei der Bauausführung unter Einhaltung der vom Stadtbauamte zu treffenden Anordnungen an die Architekten Ziv.-Arch. Ing. Emil Dietrich und Dipl.-Ing. Fritz Zügner, 6, Linke Wienzeile 64, nach ihrem Anbot vom 3. April 1950 um die Architektengebühr von 41.935 S übertragen.

2. Die Kosten in der Höhe von 41.935 S werden genehmigt und finden auf A.R. 617/51 a/2 des Hauptvoranschlages für das Verwaltungsjahr 1950 ihre Deckung.

(A.Z. 799/50; M.Abt. 19 — 326/50.)

1. Für das Bauvorhaben, 15, Fünfhausgasse 16—18, wird die Planverfassung, die Detaillierungsarbeit und die künstlerische Mitwirkung bei der Bauausführung unter Einhaltung der vom Stadtbauamte zu treffenden Anordnungen an den Architekten Dipl.-Ing. Karl Kaill, 15, Lehnergasse 2, nach seinem Anbot vom 3. April 1950 um die Architektengebühr von 54.200 S übertragen.

2. Die Kosten in der Höhe von 54.200 S werden genehmigt und finden auf A.R. 617/51 a/2 des Hauptvoranschlages für das Verwaltungsjahr 1950 ihre Deckung.

(A.Z. 800/50; M.Abt. 19 — 321/50.)

1. Für das Bauvorhaben, 22, Steigenteschgasse, wird die Planverfassung, die Detaillierungsarbeit und die künstlerische Mitwirkung bei der Bauausführung unter Einhaltung der vom Stadtbauamte zu treffenden Anordnungen an den Architekten Dr.-Ing. Kurt Nehrer, 6, Getreidemarkt 11, nach seinem Anbot vom 3. April 1950 um die Architektengebühr von 27.293 S übertragen.

2. Die Kosten in der Höhe von 27.293 S werden genehmigt und finden auf A.R. 617/51 a/2 des Hauptvoranschlages für das Verwaltungsjahr 1950 ihre Deckung.

Berichterstatter: GR. Arch. Lust.

(A.Z. 588/50; M.Abt. 28 — 1500/50.)

Für unvorhergesehene hohe Verwaltungskostenbeiträge an M.Abt. 21, Baustoffbeschaffung, infolge erhöhter Straßenbautätigkeit wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 621, Straßenbau, unter Post 38, Verwaltungskostenbeiträge (derz. Ansatz 572.350 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 134.630 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 621, Straßenbau, unter Post 20, Anlagenerhaltung, zu decken ist.

(A.Z. 713/50; M.Abt. 34 — Alt.H. 3/50.)

Die Errichtung von Waschräumen im Altersheim St. Andrä an der Traisen wird genehmigt. Die Gesamtkosten von 79.000 S sind auf A.R. 421, Post 51, lfd. Nr. 61, bedeckt.

Die erforderlichen Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungskreis zu vergeben.

(Fortsetzung folgt)

(M.Abt. 64 — 3717/49.)

Kundmachung

Dr. Ing. Hans Ungethüm hat als Eigentümer der Liegenschaften E.Z. 84 und 85, beide des Gdb. Gaudenzdorf, um die Enteignung von Teilflächen der Liegenschaften E.Z. 325 des gleichen Gdb. gemäß § 40 der B.O. für Wien angesucht. Desgleichen hat Arthur Albers als Eigentümer der Liegenschaften E.Z. 83 und 325 des gleichen Gdb. um die Enteignung von Teilflächen der Liegenschaften 84 und 85, Gdb. Gaudenzdorf, gemäß § 40 der B.O. für Wien angesucht und ein Ansuchen um die Erteilung der baubehördlichen Bewilligung für die Errichtung einer Wohnhausanlage eingebracht.

Über beide Enteignungsansuchen und über beide Bauvorhaben findet am Mittwoch, dem 3. Mai 1950, um 9 Uhr vormittag die Bau- und Enteignungsverhandlung statt.

Die Verhandlungsunterlagen liegen bis zum Verhandlungstage bei der M.Abt. 64, Wien 8, Friedrich Schmidt-Platz 5, 4. Stock, Zimmer 11, zur Einsicht auf.

Die Verhandlungsteilnehmer versammeln sich zur angegebenen Zeit vor dem Haus, 12, Schönbrunner Straße 153.

Allfällige Einwendungen sind gemäß § 42 des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes (BGBl. Nr. 274 aus 1925) spätestens vor Beginn der Verhandlung bei der Behörde oder während der Verhandlung vorzubringen, widrigenfalls sie keine Berücksichtigung finden und die Beteiligten dem Parteienantrag, dem Vorhaben oder der Maßnahme, die den Gegenstand der Verhandlung bildet, als zustimmend angesehen werden.

Vertreter müssen eigenberechtigt, mit der Sachlage vertraut und mit einer schriftlichen Vollmacht versehen sein.

Versäumt derjenige, auf dessen Ansuchen das Verfahren eingeleitet wurde, die Verhandlung, so kann sie entweder in seiner Abwesenheit durchgeführt oder auf seine Kosten auf einen anderen Termin verlegt werden.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

M.Abt. 18 — 4546/49

Plan Nr. 2088

Auflegung des Entwurfes einer Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Hötzendorfstraße, Autobahn, Wiener Straße, Grenzgasse und Gasse 138 in Brunn am Gebirge im 24. Bezirk.

Auf Grund des § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 29. April bis zum 16. Mai 1950 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 21. April 1950.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 3313/49

Plan Nr. 2103

Auflegung des Entwurfes einer Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Bahnzeile, Verbindungsbahn und Altmannsdorfer Straße im 12. Bezirk, Kat.G. Hetzendorf.

Auf Grund des § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 29. April bis zum 16. Mai 1950 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 21. April 1950.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

Marktbericht

vom 17. bis 22. April 1950

Verschiedene Waren

Die Preise sind in Groschen je Kilogramm angegeben (falls nicht anders bezeichnet).

	Großhandelspreise	Kleinhandelspreise
Weizengrieß	227—240	250—280
Reis	390—600	460—850
Haferflocken, offen	219—320	280—400
Haferflocken, paketiert	432—448	520—552
Rollgerste	215—290	260—360
Erbsen, ganz	85—92	110—120
Erbsen, gespalten	140—149	160—190
Bohnen	117—140	146—180
Linsen	378—510	450—630
Mohn	800—1034	1000—1300
Rosinen	759—975	900—1200
Haselnüsse, ausgelöst	1670—2380	2000—3000
Mandeln	1990—2390	2400—3000
Nußkerne	2240—3150	2800—3800
Dörrpflaumen	580—880	760—1140
Powidl	540—900	660—1200
Feinmarmeladen, offen	640—1050	800—1300
Feinmarmeladen, in ½-kg-Gläsern	460—600	600—830
Melangemarmelade, offen	480—880	600—1100
Melangemarmelade, in ½-kg-Gläsern	400—480	480—700
Eingelegte Essiggurken	456—600	600—800
Sauerkraut	150—240	200—300
Herrenpilze, getrocknet	2800—4600	3500—6000
Kümmel	720—1385	900—1700
Majoran	2400—4950	3000—6500
Paprika	1575—3200	2000—3600
Pfeffer, ganz	14500—22000	18500—24000
Pfeffer, gemahlen	14000—19200	19000—27500
Zimt, ganz	2300—4500	3000—5500
Zimt, gemahlen	2400—5000	3100—6500
Kaffee, roh	3600—5800	4200—6800
Kaffee, gebrannt	4100—7000	4800—8800
Malzkaffee, offen	320—480	400—600
Malzkaffee, paketiert	486—583	632—700
Feigenkaffee	665—1175	800—1300
Kakao	2300—3200	2800—4000
Schokolade	2400—4000	2750—4800
Tee	4800—11000	6000—14000
Honig	1450—2380	1800—3040
Kunsthonig	650—860	800—1000
Tafelsalz, offen	257—261	320—325
Tafelsalz, paketiert	302—320	360—400
Sacharin, 100 Tabletten	50—59	45—75
Eier, Inland, frisch, 1 Stück	58—68	60—75
Eier, Ausland, frisch, 1 Stück	58—68	62—75
Backhühner (heurige), tot	2100—2600	2700—3000
Brathühner, tot	2100—2200	2700—2800
Suppenhühner	1500—2000	1800—2300
Poulards, steirische, tot	2400—2500	2700—2900
Fleischenten, tot	1500—1793	1700—2100
Fleischgänse, tot	1300—1700	1550—2100
Fettgänse, tot	1200—1500	1400—1800
Truthühner, tot	1200—1700	1500—2100
Gansleber		4000—7000
Gansfett, gemischt		1800—2400
Gänsefleisch		1400—2000
Gansjunges		600—1200
Hirsche in der Decke	750—850	
Hirschschulter		1200
Hirschschlegel		1400—1600
Hirschfilet		1600—2200
Rehe in der Decke	800—900	
Rehschulter		1000
Rehrücken		1200
Rehschlegel		1200
Hasen im Fell	530—600	
Hasenbraten		800—1000
Hasenrücken oder -lauf		800—1000
Hasenjunges		500—600
Karpfen	909	1200
Karpfen, geteilt		1320
Seelachs	392	516
Seelachsfilet	712	940
Kabeljau	471.50	620
Kabeljaufilet	758.50	1000
Sardinen in Öl, je Dose:		
Jugoslawische, 4½ oz.	341—375	425—470
Norwegische, 3¾ oz.	231—269	285—345
Französische, 135 g	560—590	650—680
Dänische, 130 g	230—263	267—320
Portugiesische, 125 g	445—650	560—830

	Großhandelspreis	Kleinhandelspreis
Bücklinge	840—986	1100—1300
Marinierte Heringe	970—1150	1150—1800
Salzheringe	400—450	500—585
Essig, gewöhnlich, 1 l	125—179	160—216
Weinessig, 1 l	268—341	340—420
Bier, 1 l	222—228	310—370
Flaschenbier, ½ l	144—158	175—190
Wein, weiß, 1 l	500—1800	800—2800
Wein, rot, 1 l	500—1500	900—2400
Obstwein, 1 l	340—400	410—480
Inländerrum, 1 l	1400—2000	1760—2400
Weinbrand, 1 l	3000—6000	3750—8400
Petroleum, 1 l	82—90	90—98
Spiritus, rektifiziert, 1 l	2800—2972	3600—4000
Spiritus, denaturiert, 1 l	206—228	260—280
Preßhefe	430—620	600—800
Kernseife, 1 kg	800—980	1000—1200
Waschpulver, 1 kg	240—290	300—340
Brennholz, hart, 100 kg	2400—2700	2700—3300
Brennholz, weich, 100 kg	2540—2800	3000—3800
Steinkohle, 100 kg	3600—4875	5140—5450
Braunkohle, 100 kg	1930—3420	2670—4220
Koks, 100 kg	3420—4885	4045—5515

Fleisch- und Wurstwaren bei markenfreier Abgabe

	Großhandelspreise	Kleinhandelspreise
Rindfleisch:	800—1350	
Vord. m. eingew. Kn.		1000—1400
Vord. ohne eingew. Kn.		1200—1700
Hint. m. eingew. Kn.		1200—1700
Hint. ohne eingew. Kn.		1200—1900
Bratenfleisch		1200—2000
Kalbfleisch:	1000—1400	
Vorderes		1200—1800
Schulter, ausgelöst		1600—2200
Hinteres		1600—2400
Schnitzelfleisch		1600—2600
Schweinefleisch:	1150—1450	
Bauchfleisch		1300—1800
Schulter		1600—2200
Karree		1700—2400
Schlegel		1700—2400
Pferdefleisch:	700—1000	
Vorderes		900—1400
Hinteres		1000—1600
Bratenfleisch		1200—2000
Pferde-Dürre	800—900	1000—1200
Pferde-Extra	1000—1200	1200—1600
Pferde-Krakauer	1800	1600—2200
Augsburger	1400—1800	1200—1900
Blutwurst	360—700	400—1000
Braunschweiger, gewöhnl.	1200—1500	1400—2000
Braunschweiger, fein	1600—1900	1800—2600
Burenwurst	1000—1300	1200—1600
Debreziner	1900—2300	2000—2800
Extra, gewöhnlich	1300—1800	1500—2200
Extra, fein	1500—1900	1800—2200
Knacker	1400—1800	1600—2200
Frankfurter	1700—2300	2000—2800
Krakauer	2000—2500	2200—3200
Leberkäs	1400—1700	1500—2200
Mortadella		2600—3200
Oderberger	1000—1400	1200—1700
Polnische	1700—2500	2000—3000
Preßwurst, gewöhnlich	600—1200	800—1500
Preßwurst, fein	1000—1700	1200—2200
Speckwurst	1500—2000	1700—2200
Streichwurst	1400—2200	1600—3000
Wiener Salami	2200—4500	2400—5500
Salami, ungarisch	6500—7000	7500—8000
Selchspeck	1600—2100	1700—2300
Paprikaspeck	1600—2300	1800—2400
Rollschulter, geselcht	2100—2600	2400—2900
Bauchfleisch, geselcht	1700—2200	1800—2500

Gemüse

	Erzeugerpreise	Verbraucherpreise
Salat, Stück	29—140	50—180 (200)
Glassalat	610—863	800—1400
Grundsalat (Neusiedler), Stück	50—90	70—150
Kochsalat, Stück	50—117	70—130
Vogerlsalat	300—801	500—1200
Kohlrabi	52—112	60—160
Karotten	140	240—400
Rote Rüben	100—149	150—280
Blätterspinat	51—141	100—220
Stengelspinat	24—125	70—150
Porree	101—164	150—250
Zwiebeln	200—300	300—420
Knoblauch		600—1000
Radieschen, Büschel	5—75	50—100 (130)
Sellerie	80—180	100—280 (300)
Rhabarber	179—399	300—700

Kartoffeln

	Erzeugerpreise	Verbraucherpreise
Kartoffeln, runde	64—70	60—90 (95)
Juliperle		120—180

Obst

	Verbraucherpreise
Äpfel	120—450 (600)

Zufuhren (in Kilogramm)

	Gemüse	Kartoffeln	Obst	Agrumen	Zwiebeln
Wien*)	374.830	400	—	—	2.299
Burgenland	9.580	1.100	2.300	—	—
Niederösterr.	90.534	830.690	3.450	—	—
Oberösterr.	—	300	—	—	—
Steiermark	—	8.130	589.077	—	—
Kärnten	—	18.500	—	—	—
Italien	61.080	—	13.421	70.124	958
Holland	11.310	—	—	—	—
Bulgarien	—	—	—	—	3.263
Rumänien	674	—	318	—	—
Ägypten	—	—	—	—	53.821
Kan. Inseln	—	—	1.526	—	—
Algerien	—	—	139	—	—
Kalifornien	—	—	1.002	—	—
Kanada	—	—	387	—	—
Griechenland	—	—	686	—	—
Westindien	—	—	1.393	—	—
Türkei	—	—	2.000	—	—
Israel	—	—	—	1.000	—
Inland	474.944	859.120	594.827	—	2.299
Ausland	73.064	—	20.872	71.124	58.042
Zusammen	548.008	859.120	615.699	71.124	60.341

Milchzufuhren: 3,492.593 Liter Vollmilch.
493.224 Liter Magermilch.

Zentralviehmarkt

Auftrieb	Ochsen	Stiere	Kühe	Kalbinnen	Summe
Wien	—	—	4	—	4
Niederösterr.	37	33	106	—	176
Oberösterr.	78	84	145	—	307
Burgenland	9	5	64	—	78
Steiermark	17	14	32	—	63
Tirol	—	14	—	—	14
Jugoslawien	9	13	81	—	103
Ungarn	56	1	400	—	457
Zusammen	206	164	832	—	1202
Außermarktbezüge:					
Burgenland	—	1	4	6	11

Jung- und Stechviehmarkt:

Auftrieb: 4 Kälber, davon 2 aus Wien und 2 aus Niederösterreich.

Zentralviehmarkt:

Auftrieb: 3199 Schweine, davon 2632 Fleischschweine und 567 Fettschweine.

Herkunft: Wien 32, Niederösterreich 361, Oberösterreich 1174, Burgenland 150, Steiermark 450, Ungarn 1032.

Außermarktbezüge:

Zentralviehmarkt: 114 Fleischschweine, davon 17 aus Niederösterreich, 44 aus Oberösterreich und 53 aus der Steiermark.

Zufuhren der Großmarkthalle

	Rindfleisch	Kalbfleisch	Schweinefleisch	Rauchfleisch	Innereien	Würste	Knochen
Wien	3.064	574	5087	5305	994	7574	1114
Burgenland	6.550	30	—	—	27	—	—
Niederöst.	69.650	—	35	—	—	20	—
Oberöst.	10.500	—	935	—	—	96	—
Salzburg	1.000	—	—	—	—	—	—
Steiermark	1.600	—	—	—	—	—	—
Tirol	2.500	—	—	—	—	—	—
Bulgarien, Gefrierfl.	53.126	—	—	—	—	—	—
Zusammen	147.990	604	6057	5305	1021	7690	1114
Wien über St. Marx	141.833*	—	5358*	—	5483*	—	—

in Stücken	Kälber	Schweine	Schafe	Lämmer	Ziegen	Kitze
Wien	1	24	—	—	—	—
Burgenland	196	616	8	—	6	78
Niederösterr.	895	2016	70	324	85	1400
Oberösterr.	622	552	25	23	10	369
Salzburg	187	6	—	—	2	18
Steiermark	199	394	5	3	9	51
Kärnten	4	—	—	—	—	—
Tirol	229	74	2	—	—	255
Ungarn	220	—	—	—	—	—
Zusammen	2553	3682	110	350	112	2171
Wien über St. Marx	39*	1458*	—	—	—	—

* Die Zufuhren, die über St. Marx gingen, sind dort bereits berücksichtigt.

Pferdemarkt:

Auftrieb: 73 Pferde, davon 50 Gebrauchspferde, 21 Schlächterpferde, 2 Maultiere.

Herkunft: Wien 10, Niederösterreich 42, Oberösterreich 10, Steiermark 3, Salzburg 2, Kärnten 6.

Preise: Leichte Zugpferde II a 2000 bis 4000 S je Stück; schwere Zugpferde II a 4000 bis 6000 S je Stück; Wurstvieh 4 bis 4.60 je Kilogramm Lebendgewicht; Bankvieh I a 5.30 bis 5.80 S je Kilogramm Lebendgewicht; Bankvieh II a 4.80 bis 5.50 S je Kilogramm Lebendgewicht; Maultiere 4.80 S je Kilogramm Lebendgewicht.

Ferkelmarkt:

Auftrieb: 160 Ferkel, davon wurden 107 Stück verkauft.

Preise im Durchschnitt: 5wöchige 150 S, 6wöchige 237 S, 7wöchige 269 S, 8wöchige 310 S, 9wöchige 329 S, 12wöchige 350 S.

Marktamt der Stadt Wien

Realitäten- und Grundstückverkehr

eingelangt in der Zeit vom 17. bis 22. April 1950

13. Bezirk:

13., Gdb. Hütteldorf, E.Z. 1277, bish. Bes. Sifler Franz, gdb. übertr. an Kaller Karl, 14, Sonnenweg Nr. 22. Beschluß vom 18. 3. 1950.

13., Gdb. Hütteldorf, E.Z. 944, bish. Bes. Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft „Westend", reg. G. m. b. H., gdb. übertr. an Orth Friedrich und Charlotte, 14, Zolagasse 18. Beschluß vom 10. 3. 1950.

13., Gdb. Hütteldorf, E.Z. 2276 und 2425, bish. Bes. Artmüller Leopold, gdb. übertr. an mj. Artmüller Gerhard, (vertr. durch Artmüller Anna, 6, Fillgradergasse 9/8). Verlassenschaft. Beschluß vom 22. 2. 1950.

13., Gdb. Hütteldorf, E.Z. 2579, bish. Bes. Weichselbaum Ferdinand, gdb. übertr. an Weichselbaum Therese, 17, Hernalser Hauptstraße 192, (Verlassenschaft.) Beschluß vom 11. 2. 1950.

13., Gdb. Hütteldorf, E.Z. 2579, bish. Bes. Weichselbaum Therese, gdb. übertr. an Hafner Marie, 17, Hernalser Hauptstraße 192, sowie Weichselbaum Ferdinand und Stephanie, 15, Huglgasse 20. Beschluß vom 22. 3. 1950.

13., Gdb. Hütteldorf, E.Z. 549, Stockhammergasse 3, bish. Bes. Schubert Franz, gdb. übertr. an Schubert Amalie, 14, Stockhammergasse 3 (Verlassenschaft). Beschluß vom 1. 4. 1950.

13., Gdb. Hütteldorf, E.Z. 187, bish. Bes. Neulinger Marie und Marchart Aloisia, gdb. übertr. an Bednarz Stephanie, 5, Wiedner Hauptstraße 134. Beschluß vom 1. 3. 1950.

13., Gdb. Lainz, E.Z. 374, 6, Gdb. Mariahilf, E.Z. 911, Schmalzhofgasse 14 und E.Z. 698, Mariahilfer Straße 101, bish. Bes. Schulhof Erich, gdb. übertr. an Sutton Thomas Francis (vormals Schulhof) (vertr. durch Udelga, Dr. Clemens, 4, Schwindgasse 1). Beschluß vom 17. 2. 1950.

13., Gdb. Lainz, E.Z. 705, bish. Bes. Grünwald Theresia, Maria, gdb. übertr. an Grünwald Hans, 13, Fasangartengasse 67 (Verlassenschaft). Beschluß vom 27. 3. 1950.

13., Gdb. Lainz, E.Z. 698, bish. Bes. Elsik Rosa, gdb. übertr. an Schleppnik Augustine, 6, Dreihufeisengasse 9 (Verlassenschaft). Beschluß vom 3. 4. 1950.

13., Gdb. Ober-St. Veit, E.Z. 1931, bish. Bes. Korinek Franz, gdb. übertr. an Menzel Aloisia, 13, Einsiedeleigasse 3 (Verlassenschaft). Beschluß vom 23. 2. 1950.

13., Gdb. Ober-St. Veit, E.Z. 51, Haus 13, Angermayergasse 1, Finanzlandesdirektion (Rückstellungsangel.), bish. Bes. Heinkel, Prof. Dr. Ernst (vertr. durch Bünsdorf, Dr. Karl, RA., 4, Brahmsplatz 3), gdb. übertr. an Mertens Lucie geb. Blum (vertr. durch Hunna, Dr. Emmerich, 1, Rosenbursenstraße 8). Beschluß vom 3. 3. 1950.

13., Gdb. Ober-St. Veit, E.Z. 1470, Haus Bossigasse 30, bish. Bes. Pollak Cäcilie (vertr. durch Zimmeter, Dr. Otto, RA., 1, Liliengasse 1), gdb. übertr. an Walter Hans und Oskar (vertr. durch Weber Lina, 15, Hollergasse 20/I/12). Beschluß vom 8. 3. 1950.

13., Gdb. Ober-St. Veit, E.Z. 816, bish. Bes. Gober Maria Anna, gdb. übertr. an Duckarm Hans und Beata, 8, Blindengasse 39. Beschluß vom 13. 3. 1950.

13., Gdb. Ober-St. Veit, E.Z. 2145, bish. Bes. Tenor Josef, gdb. übertr. an Schönmann Gisela, 4, Rubensgasse 6. Beschluß vom 3. 3. 1950.

13., Gdb. Ober-St. Veit. E.Z. 844, bish. Bes. Straubinger Johann, gdb. übertr. an Straubinger Karl und Josef (vertr. durch Straubinger Rudolf, 10, Zur Spinnerin 41). Verlassenschaft. Beschluß vom 5. 3. 1950.

13., Gdb. Speising, E.Z. 735, bish. Bes. Neugschwender Franziska, gdb. übertr. an Than Anna Nicoletti, Than Walter und die mj. Than Helga, 13, Fürthweg Nr. 4. Beschluß vom 18. 3. 1950.

13., Gdb. Unter-St. Veit, E.Z. 281 und 282, bish. Bes. Stannard Ernst und Anna, gdb. übertr. an Richter Eugen, 3, Hegergasse 8. Beschluß vom 3. 3. 1950.

13., Gdb. Unter-St. Veit, E.Z. 445, bish. Bes. Koschik Hermine, gdb. übertr. an mj. Koschik Gertrude (vertr. durch Schreiber, Dr. Arnulf, Notarsubstitut, 12, Schönbrunner Straße 263). Beschluß vom 13. 3. 1950.

13., Gdb. Ober St. Veit, E.Z. 2542, bish. Bes. Selitsch, Dr. Richard, gdb. übertr. an Selitsch Valerie und Theresia, 13, Wlassakgasse 20, und Friedrich, 11, Mailergasse 5 (Verlassenschaft).

13., Gdb. Auhof, E.Z. 244, bish. Bes. Müller Johann, gdb. übertr. an Müller Leopoldine, 13, Hermesstraße 30 (Verlassenschaft). Beschluß vom 25. 3. 1950.

13., Gdb. Auhof, E.Z. 386, Landesgericht für ZRS (Rückstellungsangel.), gdb. übertr. an Gehbauer Emil, 8, Buchfeldgasse 19. Beschluß vom 29. 3. 1950.

13., Gdb. Hietzing, E.Z. 83, bish. Bes. Siedek Richard, gdb. übertr. an Dreßler Maria, 13, Gloriettegasse 7, Ripper Berta, Harston Cambridge, England (vertr. durch Siedek, Dr. Hans, 9, Schwarzspanierstraße 15, und Siedek, Ing. Peter, Hamburg-Altona, Augustenstraße 1 (vertr. durch Dreßler Maria, 13, Gloriettegasse 7) (Verlassenschaft). Beschluß vom 23. 3. 1950.

E.Z. 2542, bish. Bes. Selitsch Eduard, gdb. übertr. an Selitsch Theresia, 13, Wlassakgasse 20 (Verlassenschaft. Beschluß vom 31. 3. 1950.

14. Bezirk:

14., Gdb. Breitensee, E.Z. 247, bish. Bes. Pirgmayr Hedwig, gdb. übertr. an Wiener Rudolf und Gold Elfriede, 14, Schützplatz 2 (Verlassenschaft). Beschluß vom 24. 3. 1950.

14., Gdb. Penzing, E.Z. 98, bish. Bes. Herrmann Gustav und Puxbaum Berta, gdb. übertr. an Emführ Berta, 7, Bandgasse 28 (Verlassenschaft). Beschluß vom 20. 3. 1950.

14., Gdb. Unter-Baumgarten, E.Z. 333, 334 und 335, bish. Bes. Herrmann Gustav und Puxbaum Berta, gdb. übertr. an Emführ Berta, 7, Bandgasse 28, Herrmann, Dr. Rudolf, Wr. Neustadt, Sparkassengebäude, und Mayer Grete, Wr. Neustadt, Ungargasse 3 (Verlassenschaft). Beschluß vom 20. 3. 1950.

17. Bezirk:

17., Gdb. Dornbach, E.Z. 92, bish. Bes. Peschan Emma, gdb. übertr. an Peschan Edmund, 17, Dornbacher Straße 86 (Verlassenschaft). Beschluß vom 23. 3. 1950.

17., Gdb. Dornbach, E.Z. 2065, bish. Bes. Effenberg Marie, gdb. übertr. an Effenberg Rudolf, 17, Twarochgasse 1 (Verlassenschaft). Beschluß vom 27. 3. 1950.

17., Gdb. Dornbach, E.Z. 492, Dornbacher Straße 51, bish. Bes. Benisch Eugenie, gdb. übertr. an Mosettig Eugenie und Tommasi Gisela (Verlassenschaft). Beschluß vom 18. 3. 1950.

18. Bezirk:

18., Gdb. Währing, E.Z. 2284, Gustav Tschermak-Gasse 16, Landesgericht für ZRS. (Rückstellungsangel.), gdb. übertr. an Kolm, Dr. Richard, 1722 Spruce Street, Philadelphia 3, PA, USA. Beschluß vom 23. 3. 1950.

19. Bezirk:

19., Gdb. Heiligenstadt, E.Z. 277, Steinfeldgasse 1, Landesgericht für ZRS. (Rückstellungsangel.), gdb. übertr. an Barany Ernst, London SW 15 Somerville Parkmead. Beschluß vom 18. 3. 1950.

19., Gdb. Unter-Döbling, E.Z. 75, Silbergasse 26 und 28, bish. Bes. Fögler Josef, gdb. übertr. an Fögler Johanna, 2, Untere Donaustraße 23 (Verlassenschaft). Beschluß vom 3. 3. 1950.

19., Gdb. Unter-Sievering, E.Z. 696, Sieveringer Straße 18, und E.Z. 689, bish. Bes. Spielauer Ludmilla, gdb. übertr. an Spielauer Ludmilla (geb. 22. 9. 1912), 19, Sieveringer Straße 18 (Verlassenschaft). Beschluß vom 2. 3. 1950.

21. Bezirk:

21., Gdb. Bisamberg, E.Z. 301, Bisamberg Nr. 64, und E.Z. 188, bish. Bes. Wernhart Katharina, gdb. übertr. an Wernhart Elisabeth, 21, Bisamberg, Flandorfer Straße 5 (Verlassenschaft). Beschluß vom 29. 3. 1950.

21., Gdb. Donaufeld, E.Z. 365, Finanzlandesdirektion (Rückstellungsangel.), gdb. übertr. an Sternberg Alice Elisabeth, 718 Shirley Avenue, Norfolk 7, Va, USA. Beschluß vom 7. 3. 1950.

21., Gdb. Donaufeld, E.Z. 630, Schenkendorfgasse 57, bish. Bes. Weilinger Anna, gdb. übertr. an Spalofsky Anna, Wohlfahrt Pauline, Jamek Magdalena und Koller Marie, 21, Schenkendorfgasse 57/3, Pleil Leopoldine, 21, Mautner-Markhofgasse 10, Weilinger Karl, 21, Donaufelder Straße 22/9, Weilinger Friedrich, 9, D'Orsaygasse 2—5, und Weilinger Leopold (vertr. durch Weilinger Leopoldine, 21, Donaufelder Straße 22/9). (Verlassenschaft.) Beschluß vom 10. 3. 1950.

21., Gdb. Enzersfeld, E.Z. 844, 345, 459, und 1112, bish. Bes. Zwanzinger Andreas, gdb. übertr. an Zwanzinger Barbara, 21, Enzersfeld 139 (Verlassenschaft). Beschluß vom 14. 3. 1950.

21., Gdb. Kapeller Feld, E.Z. 719, bish. Bes. Doleschal Anna, gdb. übertr. an Graf Julius und Hedwig, 21, Gerasdorf, Rosengasse 32. Beschluß vom 11. 3. 1950.

21., Gdb. Leopoldau, E.Z. 1651, bish. Bes. Rumpler Franz, gdb. übertr. an Rumpler Helmut mj. und Juliane, Herrenbaumgarten Nr. 258, Bez. Mistelbach (Verlassenschaft). Beschluß vom 14. 3. 1950.

REALITÄTEN- UND GESCHÄFTSANKÜNDER

Realbesitz jeder Art (Häuser, Villen Gründe) und Geschäfte verkaufen, kaufen, tauschen oder verpachten Sie raschest auf Grund von Anzeigen im Geschäfts- und Realitäten-Ankünder des „Amtsblatt der Stadt Wien"
Beratung durch erfahrenen Fachmann täglich von 9 bis 12 Uhr in Wien VIII, Lange Gasse 32/4; Auskünfte auch telephonisch unter A 24-4-47 und B 40-0-61

VERKÄUFE

Zinshaus mit freier Wohnung, Garage, Garten, an Hauptstraße in der Nähe Wiens gelegen, günstigst zu verkaufen. Unter „A 292" an A. Passecker, 8, Lange Gasse 32.

Wohnhaus im 19. Bezirk mit freiwerdender Wohnung, Garten, sehr schöne Lage, sofort zu verkaufen. Unter „A 289" an A. Passecker, 8, Lange Gasse 32.

Großes Zinshaus mit Geschäftslokalen in innerem Bezirk, an Hauptstraße gelegen, preiswert zu verkaufen. Unter „A 291" an A. Passecker, 8, Lange Gasse 32.

Industriebaugrund, 1500 qm, im 21. Bezirk, zu verkaufen. Unter „A 290" an A. Passecker, 8, Lange Gasse 32.

Erstklassiges Eckhaus, 18. Bezirk, dreistöckig, reparaturfrei, raschest abzugeben. Unter „A 287" an A. Passecker, 8, Lange Gasse 32.

ANKÄUFE

Suche Einfamilienhaus mit Obstgarten, Garage, in nächster Nähe Wiens (Westbahnstrecke) zu kaufen. Unter „A 293" an A. Passecker, 8, Lange Gasse 32.

Suche Einfamilienhaus, Nähe Wiens, gut erreichbar. Unter „A 288" an A. Passecker, 8, Lange Gasse 32.

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 11. bis 15. April 1950 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

2. Bezirk:

Breyschka Walter, Malergewerbe, Große Schiffgasse 22/3 (22. 3. 1950). — Cerny Anton, Kleinhandel mit Fischen, Fischkonserven, Fischmarinaden, geräucherten und gebackenen Fischen, Salaten, Mayonnaisen, Essig, Senf und Essiggemüse, Rotensterngasse 35 (14. 3. 1950). — Donath Nathan, Schlossergewerbe, Zirkusgasse 1 (16. 3. 1950). — Fried Arnold, Handel mit Wäsche-, Textilwaren und Stickereien (Ratenhandel), Ennsgasse 3/32 (18. 3. 1950). — Haberl Therese geb. Boswald, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Wolfgang Schmälzl-Gasse 8 (10. 2. 1950). — Mach Rosa geb. Klikovich, Kleinhandel mit Lebensmitteln unter Ausschluß des Handels mit Flaschenbier, Flaschenwein, gebrannten geistigen Getränken sowie Obst, Gemüse und Sauerkraut, Karmelitermarkt (Markt im Werd) (9. 3. 1950). — Steinbrecher Max, Miedermachergewerbe, Taborstraße 26 (28. 3. 1950). — Vacek Karl, Handel mit Altmetallen, Zirkusgasse 29 (7. 2. 1950). — Waldecker Paul, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln und Agrumen, Taborstraße 24/III/I/14 (18. 1. 1950).

3. Bezirk:

Funk Richard, Handelsvertretung für Textilgarne, Textilrohstoffe und Textilwaren, Hegergasse 10/13 (15. 3. 1950). — Genger Ludwig, Kleinhandel mit Juwelen, Gold- und Silberwaren und Uhren, Gerlgasse 8 (15. 3. 1950). — Kirnbauer Stephan, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Eiern und Butter, Mohsgasse 26 — (13. 3. 1950). — Macho Rudolf, Buchsachverständiger, Bücherrevisor, Finanz- und Wirtschaftsberater, Landstraßer Hauptstraße 13 (13. 12. 1949). — Markovich Maria geb. Pointner, Kleinhandel mit Obst und Gemüse, Augustinermarkt, Stand 71/67 (4. 3. 1950). — Prijatelj Rudolf, Kleinhandel mit gebratenen Früchten, Landstraßer Hauptstraße 30, Stand im Hausflur (24. 2. 1950). — Reiter Irma geb. Schneider, Binnengroßhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, jedoch mit Ausschluß von Zucker, Mehl und Hülsenfrüchten, Obere Weißgerberstraße 14 (10. 3. 1950). — Sterkl Karl, Fleischergewerbe, Kölblgasse 17 (16. 3. 1950). — Wellan Josef, Kleinhandel mit Obst und Gemüse, Haidingergasse 23 (6. 3. 1950). — Wildauer & Co., „Holzkontor", Export und Import von Holzprodukten, OHG., Ein- und Ausfuhrhandel mit Holz und Holzprodukten, Hainburger Straße 21/15 (15. 3. 1950).

4. Bezirk:

Funk Hans, Kleinhandel mit Toiletteartikeln und Parfümeriewaren, Wiedner Hauptstraße 75 (21. 5. 1948). — Kolar Leopold, Werbungsvertreter (Anzeigenvertreter), Argentinier Straße 4/9 (2. 3. 1950). — Mrazek Anton, Kleinhandel mit Möbeln, unter Ausschluß von Büromöbeln, Wiedner Hauptstraße 10 (Obstmarkt 1) (17. 3. 1950). — Tullner Josef, Tischlergewerbe, Heumühlgasse 14 (18. 2. 1950). — Wölfl Barbara geb. Thüringer, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Eiern, Agrumen, Wild und Geflügel (ohne Ausschrotung), Kartoffeln, Schleifmühlgasse 21 (24. 3. 1950).

5. Bezirk:

Bendel Josef, Großhandel mit Uhren, Gold- und Silberwaren, Juwelen, Perlen, Doubléwaren, Bijouterie- und Galanteriewaren, Margaretensgürtel 118 (13. 1. 1950). — Dengg Johann, Technisches Büro, beschränkt auf die Beratung und Planung bezüglich Preßluftsteuerungen, Preßluftgeräten und Preßluftapparaten sowie die Beratung und Planung in der Siebtechnik, Kohlgasse 51/6 (10. 3. 1950). — Jaksch Rudolf, Kleinhandel mit Kugel-, Rollen- und Gleitlagern, soweit es sich um Autozubehör handelt, Schönbrunner Straße 60 (14. 3. 1950). — Kleibl Maria geb. Pollak, Erzeugung chemisch-technischer Kunststoffe für Wandverkleidung, Bodenbelag, diverse Bucheinbände und für Bespannungen aller Art, Am Hundsturm 5 (17. 3. 1950). — Waller Wilhelm, Großhandel mit Leder, Spengergasse 10 (7. 3. 1950). — Wessner Wilhelmine, Kleinhandel mit Leder- und Taschnerwaren, Matzleinsdorfer Platz 1 (7. 3. 1950). — Wodak, Dipl.-Ing. Hugo, Großhandel mit Maschinen, unter Ausschluß von landwirtschaftlichen und Büromaschinen, sowie mit technischen Bedarfsartikeln, Margaretenplatz 6 (17. 3. 1950).

6. Bezirk:

Brennig Fritz, Perücken- und Haarwarenfabrik, OHG., Erzeugung von Haarnetzen und Geflechten (Netzen) unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Magdalenenstraße 22 (28. 2. 1950). — Brennig Fritz, Perücken- und Haarwarenfabrik, OHG., fabrikmäßige Erzeugung von Haarwaren und Perücken, Magdalenenstraße 22 (28. 2. 1950). — Mattausch Ingeborg, Erzeugung von Spirituosen und Fruchtsäften auf kaltem Wege, Filgradergasse 9 (3. 3. 1950).

7. Bezirk:

Bichler Alois, Import- und Binnengroßhandel mit Textilmeterwaren, Schottenfeldgasse 85, Mezzanin 4 (7. 2. 1950). — Rogan, Dr., & Sörgel, KG., Erzeugung von Gummiwaren mit Auschluß jeder dem handwerksmäßigen Vulkaniseurgewerbe vorbehaltenen Tätigkeit, Neubaugasse 56 (13. 3. 1950). — Rust & Hetzel, Argentor-Werke, Ges. m. b. H., Kleinhandel mit Porzellanwaren, beschränkt auf Tafelporzellan und figürliches Porzellan, Mariahilfer Straße 58 (11. 3. 1950). — Urbanek Otto, Kleinhandel mit gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Schottenfeldgasse 56 (13. 3. 1950). — Wessely Paula, Filmproduktion, Ges.m.b.H., Verleih und Vertrieb von Filmen, Neubaugasse 3 (18. 3. 1950). — Wessely Paula, Filmproduktion, Ges. m. b. H., kinematographische Herstellung von Kurz- und Langfilmen, Neubaugasse 3 (18. 3. 1950).

8. Bezirk:

Erbe Fritz, OHG., fabrikmäßige Erzeugung von Parfümeriewaren und kosmetischen Artikeln auf warmem und kaltem Wege, Lange Gasse 10 (24. 11. 1949). — Lurz Arthur, Photographengewerbe, Josefstädter Straße 20 (27. 3. 1950). — Kalla Willibald Anton, Bücherrevisorengewerbe, beschränkt auf die Anlage, Führung und Überwachung von Büchern und Buchhaltungen aller Art (Buchführergewerbe), Lange Gasse 67/14 (13. 6. 1949). — „Kuk", Nährmittelindustrie und Handelsges. m. b. H., fabrikmäßige Erzeugung von Nährmitteln, Marmeladen, Jam, Pektin und Konditoreibedarf, beschränkt auf die büromäßige Tätigkeit und den Großverkauf der im Stammbetrieb hergestellten Waren, Errichtung einer Zweigniederlassung, Piaristengasse 23 (30. 3. 1950). — Pietsch Rudolf, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Wildbret, Geflügel, Eiern und Butter, Hernalser Gürtel 2 (23. 3. 1950). — Schmid Elsa, Naturblumenbinder- und -händlergewerbe, Florianigasse 5 (21. 3. 1950). — Schober Rosa geb. Hörmann, Kleinhandel mit Parfümerie- und Materialwaren sowie Haushaltungsartikeln, Florianigasse 26 (10. 3. 1950). — Stedronsky Anton, Erzeugung von Hautpuder, Hautcremes und Hautölen unter der Marke „Vasenol", Florianigasse 11 (28. 3. 1950).

9. Bezirk:

Cavallar, Ing. Fritz, Handelsvertretung für Kraftfahrzeuge, deren Zubehör und Bestandteile, Thurngasse 11/13 (6. 3. 1950). — Kacer Edmund, Gesellschafter der OHG. „Franz Kacer & Sohn", Bandagistengewerbe, Frankgasse 3 (17. 3. 1950). — Kobras Berta, Ein- und Ausfuhrhandel mit Waren aller Art, jedoch unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Borschkegasse 15 (8. 2. 1950). — Lang Johann, Kleinhandel mit Parfümerie-, Papier- und Spielwaren, Berggasse 18 (9. 3. 1950). — Merker Berta, Graphologie, beschränkt auf Schriftenvergleichung und Charakterdeutung, Liechtensteinstraße 3/5 (7. 3. 1950). — Schilhan Friederike geb. Pennenberg, Mietwaschküche, Währinger Straße 57 (22. 11. 1949). — Teltscher Gerald, Zusammensetzen, Herstellen und Montieren von Unterwassersportgeräten unter Ausschluß jeder handwerksmäßigen Tätigkeit, Porzellangasse 4/10 (3. 3. 1950). — Wirth Anton, Großhandel mit Eiern und Butter, Sechsschimmelgasse 7 (8. 3. 1950).

10. Bezirk:

Kluger Wanda, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen, Eiern, Butter, Geflügel, Christbäumen und Waldprodukten, letztere unter Ausschluß von Brennholz, Gudrunstraße 140/III/27 (7. 3. 1950). — Koczнar Stephan, Handel mit Alt- und Abfallstoffen, Hadern, tierischen Nebenprodukten (Häuten, Fellen, Knochen usw.), Alteisen, Altmetallen, Bürgergasse 6 (9. 3. 1950). — Krainbucher Franz, Maschinenschlossergewerbe, Neilreichgasse 78 (3. 4. 1950). — Pabst Walter, Kleinhandel mit Eisen, Eisenwaren, Haus- und Küchengeräten, Gudrunstraße 166 a (30. 6. 1949). — Predcechtel Johann, Übernahmestelle für Chemischreinigungsbetriebe, Wäschereien, Färbereien und Plättereien, Neilreichgasse 98 (21. 2. 1950). — Predcechtel Johann, Wäscheverleihergewerbe, Neilreichgasse 98 (29. 9. 1949).

11. Bezirk:

Horak August Josef, Pferdefleischergewerbe, Simmeringer Markt, Lorystraße (27. 3. 1950).

12. Bezirk:

Horn Anton, Kunststeinherstellergewerbe, eingeschränkt auf die Erzeugung und Verarbeitung der Kunststeinmasse „Hornit", Vivenotgasse 29 (9. 3. 1950). — Jakesch Friedrich, Schilderherstellergewerbe, Schallergasse 29 (30. 3. 1950). — Machacek Heinrich, Kleinhandel mit Fahrrädern, Nähmaschinen und deren Bestandteilen, Singrienergasse 3 (24. 3. 1950).

15. Bezirk:

Drill Leopold, Erzeugung von Trinkbranntwein (Edelbranntwein, Rum, Likör) und Essig, Turnergasse 24 (9. 3. 1950). — Drill Leopold, Erzeugung von Gemüsekonserven mit Ausschluß von Dauerkonserven, Turnergasse 24 (9. 3. 1950). — Drill Leopold, Erzeugung von Kaffeesurrogaten, Turnergasse 24 (9. 3. 1950). — „Nesta", Schuhfabrik Dr. Wilhelm Neuner & Co., KG., fabrikmäßige Erzeugung von Schuhen, insbesondere von Hausschuhen, Pfeiffergasse 3 (23. 2. 1950). — Pfleger Josef, Handel mit Holz aller Art, unter Ausschluß des Kleinhandels mit Brennholz, Ullmannstraße 40 (24. 3. 1950). — Putschandl Franz, Pferdefleischergewerbe, Kannegasse 4 (20. 3. 1950). — Ramler, Dr. Herbert, Verarbeitung von plastischen Massen unter Ausschluß jeder handwerksmäßigen Tätigkeit, Gasgasse 4—6 (10. 3. 1950). — Stöger Heinrich, Bäckergewerbe, Gunthergasse 13 (16. 1. 1950).

17. Bezirk:

Dorazil Alfred, Malergewerbe, eingeschränkt auf das Zimmermalergewerbe, Lacknergasse 16 (21. 3. 1950). — Fargel Ludwig Viktor, Schlossergewerbe, beschränkt auf das Ausrichten und Zurichten von verbogenen Eisentraversen mit Friktionspresse, Klopstockgasse 54 (27. 2. 1950). — Rötzer Stephanie geb. Schantl, Handel mit Futtermitteln und Landesprodukten, Hernalser Hauptstraße 222 (22. 2.. 1950) — Roupec Karl, Schuhmachergewerbe, Mayssengasse 31 (22. 2. 1950). — Schwab Josefine geb. Reinelt, Wäscheschneidergewerbe, eingeschränkt auf die Blusenerzeugung, Kalvarienberggasse 43/11 (13. 3. 1950).

18. Bezirk:

Haag Rudolf Ewald, Spenglergewerbe, Hofstattgasse 14 (13. 3. 1950). — Schanzer Anton, Erzeugung von Farbenentfernungs- und Klebemitteln unter Ausschluß jeder konzesisonspflichtigen Tätigkeit, Canongasse 6 (6. 3. 1950). — Schodt Franz Leopold, Handelsvertretung für Schuhe und Schuhbedarfsartikel, Eckpergasse 39—41 (5. 7. 1949). Stöhr Rudolf, Kleinhandel mit textilen Kurzwaren, Socken, Strümpfen und Textilmeterwaren für Leib- und Bettwäsche in Verbindung mit dem Wäscheschneidergewerbe, Klostergasse 11 (Kreuzgasse 64) (10. 3. 1950). — Waber Franziska geb. Alscher, Wäscheschneidergewerbe, Vinzenzgasse 9 (28. 2. 1950).

19. Bezirk:

Weiner Karl Hermann, Handelsvertretung für Papier, Papierwaren und Kartonagen, Eichelhofstraße 4 (27. 2. 1950).

20. Bezirk:

Klees Paula geb. Smolik, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, einschlägigen Kurzwaren und Spielwaren, Wolfsaugasse 6/11 (24. 2. 1950).

21. Bezirk:

Dobler Karl, Alleininhaber der protokollierten Firma „Dobler & Co.", Schlossergewerbe, Julius Payer-Gasse 5 (20. 3. 1950).

23. Bezirk:

Beneder Josef, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Maria-Lanzendorf, Leopoldsdorfer Straße 1 (28. 2. 1950). — Koren Friedrich, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Rannersdorf, Hauptstraße 48 (16. 2. 1950). — Treer Leopoldine geb Eichler, Gemischtwarenverschleiß, Gramatneusiedl 17 (14. 3. 1950).

25. Bezirk:

Lorenz Anton, Gemischtwarenverschleiß, beschränkt auf jene Waren, die üblicherweise in einer Drogerie geführt werden, Rodaun, Liesinger Straße 23 (11. 10. 1949). — Morocutti Rudolf, Messerschmiedegewerbe, Liesing, Wiener Straße 14 a (25. 3. 1950). — Mrva Hermann, Alleininhaber der Firma „Wega", Chemische Fabrikationsgesellschaft Hermann Mrva & Co., fabrikmäßige Erzeugung von Farben, Appre-

turen, Wachsen, Imprägnierungsmitteln, Klebemitteln, Reinigungsmitteln und Reinigungsmittelaufbaustoffen, mit Ausnahme von Seife für die gesamte Industrie, Veredelung von Rohwachsen nach besonderem Verfahren für die Industrie, Imprägnierung von Textilien und Papieren aller Art im eigenen Betriebe, Atzgersdorf, Wiener Straße 80 (7. 3. 1949). — Rataj Johann, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Inzersdorf, Triester Straße 67 (9. 2. 1950). — Schimmel & Co., Ges m. b. H., fabrikmäßige Erzeugung von ätherischen Ölen, natürlichen und künstlichen Riechstoffen, Essenzen, Fruchtsäften und Farben, Liesing, Hegergasse 4 (25. 10. 1949). — Schimmel & Co., Ges. m. b. H., Handel mit ätherischen Ölen, natürlichen und künstlichen Riechstoffen, Essenzen, Fruchtsäften und Farben, Liesing, Hegergasse 4 (25. 10. 1949). — Zuba Stephanie, Übernahmestelle für Chemischreinigungsbetriebe, Färbereien, Wäschereien und Plättereien, Siebenhirten, Ortsstraße 157 (13. 12. 1949).

26. Bezirk:

Völkl Karl jun., Kommissionswarenhandel unter Ausschluß aller an eine Konzession gebundenen Waren, Kritzendorf, Hubergasse 4 (14. 10. 1949).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 11. bis 15. April 1950 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Verleihung in Klammern.)

1. Bezirk:

Hoch Theodor, Buchhandel, Lichtensteg 1 (20. 3. 1950). — Kumpfe Rudolf, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, Novaragasse 49 (29. 3. 1950). — Österreichischer Wirtschaftsverlag, Druck- und Verlagsgesellschaft m. b. H., Buch-, Kunst- und Musikalienhandel, beschränkt auf Druckwerke, welche die Wirtschaft (mit Ausnahme der Landwirtschaft) betreffen, sowie für den Buch-, Kunst- und Musikalienverlag, Bankgasse 1 (20. 3. 1950). — Sales Franz-Verlag, Kongregation der Oblaten des heiligen Franz von Sales, Buch- und Kunstverlag für religiöse Literatur und Kunst, Annagasse 3 b (6. 3. 1950).

6. Bezirk:

„Ulysses", Verlagsges. m. b. H., Buch- und Musikalienverlag, Stumpergasse 5 (20. 3. 1950).

8. Bezirk:

Grünberger, Ing. Friedrich, Baumeistergewerbe, Strozzigasse 32—34/1 (24. 3. 1950). — Pechan Adalbert, Verlagsbuchhandel, beschränkt auf die Herausgabe von Buchreihen und unter Ausschluß der Führung eines offenen Ladengeschäftes, Lerchenfelder Straße 50/1 (5. 4. 1950).

12. Bezirk:

Hönig Ludwig, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken im Rahmen des Gastwirtsgewerbes und beschränkt auf die Lokalgäste, lit. f) Ausschank von nichtgeistigen Getränken mit Ausnahme von Kaffee, Tee und Schokolade, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Aßmayergasse 26 (8. 3. 1950).

14. Bezirk:

Belfi Giacomo, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Eissalons mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. f) Verabreichung und Verkauf von Speiseeis, Sodawasser mit und ohne Fruchtsaft sowie von Waffeln, Hütteldorfer Straße 143 (18. 3. 1950). — Halmschlager Maria geb. Fröhlich, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Eissalons mit der Berechtigung nach § 16 GO., lit. f) Verabreichung und Verkauf von Speiseeis sowie von Waffeln, Hadersdorf-Weidlingau, Mauerbachstraße 7 (15. 3. 1950). — Später Anna Johanna geb Niel, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Milchtrinkhalle mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung von kalten Speisen, beschränkt auf Butter, Käse, Brot, Gebäck und Backwaren, lit. f) Verabreichung von Milch, süß und sauer, und Obers, Purkersdorf, Süßfeldstraße 3 (23. 3. 1950).

15. Bezirk:

Broschko Karl, Gas- und Wasserinstallateurgewerbe, Anschützgasse 14 (7. 3. 1950). — Novak Franz, Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen (Elektroinstallation), Unterstufe für Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Installation von Anlagen und Einrichtungen im Anschluß an bestehende elektrische Kraftwerke (eingeschränkte Niederspannungskonzession), Goldschlagstraße 74 (23. 3. 1950).

22. Bezirk:

Pellech Johann, Rauchfangkehrergewerbe, Erzherzog Karl-Straße 76 (3. 4. 1950).

25. Bezirk:

Lorenz Anton, Verkauf von Giften und von zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten, gemäß § 15, Abs. 1, Pkt. 14, GO., insofern dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten ist, Rodaun, Liesinger Straße 23 (20. 3. 1950).

Kleiner Anzeiger

Wohnungstausch

Gebe Einzelraum, Vorzimmer, Bad, alles innen, Kochnische, für 2 Zimmer, Küche, Vorzimmer, eventuell Bad, Goldzins bis 160 S, Wertausgleich, Bezirk egal. Zuschriften unter „VII/1864, Brand" an Anzeigenannahme Passecker, Freyung 3.

Tausche 2 Zimmer, Küche, Vorzimmer, Bad, alles innen, guter Zustand, im 1. Bezirk, gegen 3 Zimmer, Küche, Vorzimmer oder 2 Zimmer, Kabinett, Küche, Vorzimmer, im 11. Bezirk. Zuschriften unter „I/1863 Schrangl" an Anzeigenannahme Passecker, Freyung 3.

Realitäten

Suche Villa oder Kleinhaus direkt vom Eigentümer, bis 80.000 S. Westliche Bezirke bevorzugt. Zuschriften unter Anzeigenannahme Passecker, Freyung 3.

Schöner Obstgarten mit Holzhaus in Hietzing zu verkaufen. Zuschriften unter „V 520" an Anzeigenannahme Passecker, Freyung 3.

Zwei Bauplätze in Wien XXV, an der Hauptstraße gelegen, mit Autobus von Wien in einer Viertelstunde erreichbar, 791 qm, 5600 S, und 708 qm, 5000 S, auch einzeln direkt vom Besitzer zu verkaufen. Unt. „Umgebung verbaut" an Anzeigenannahme Passecker, Freyung 3.

Verkauf

Leica, 1 : 3,5, an nur Private abzugeben. Zuschriften unter „V 525" an Anzeigenannahme Passecker, Freyung 3.



Wiener Bilder



Das Technische Museum in Wien veranstaltete anläßlich des 75. Jahrestages der Erfindung des ersten Benzinautos eine Schau und Auffahrt der ersten Automobile: 1. Das erste Auto von Marcus, umgeben von zahlreichen Bewunderern. — 2. Das zehn Jahre später konstruierte Vehikel kommt unseren Begriffen schon näher. — 3. Das erste serienmäßig hergestellte Auto. — 4. Die städtische Wohnhausanlage in Hernals, Rosensteingasse, ist schon bis zur Dachgleiche gediehen. — 5. Jugoslawische Schachspieler werden vom Bürgermeister empfangen. — 6. Schweizer Krankenkassenfunktionäre besichtigten das Sanatorium „Hera". — Bilder von der Hundeausstellung im Messegelände: 7. Ein deutscher Boxer. — 8. Komondor, ungarischer Hirtenhund. — 9. Airedale terrier. — 10. Deutsche Dogge.

(Sämtliche Aufnahmen: Bilderdienst — Pressestelle der Stadt Wien.)